



LANDKREIS
GÖPPINGEN



Freizeit FÜHRER



Sehenswertes im Landkreis Göppingen –
Entdecken und Erleben an Albrauf, Fils und im Stauferland.



IMPRESSUM

Herausgeber

Landratsamt Göppingen
Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation
Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen
Telefon 07161 202-1007
kreisentwicklung@kgrp.de
www.landkreis-goepingen.de

Konzept, Kartografie & Gestaltung

MORETTI.world
Jasmin Moretti & Manuel Moretti GbR
www.moretti.world

Bildnachweise

Andreas Schober, Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG, Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf, fotolia: Bluepilot, cut, Melima, SusaZoom; Gerhard Skutta, Giacinto Carlucci, göppinger-city e.V., Hannes Köble, Heiko Hermann, Heiner Späth, Kaiser Brauerei, Kunstgießerei Strassacker, Landratsamt Göppingen, Martin Paule, Rehaklinik Bad Boll, Stadtmarketing Göppingen, Städte und Gemeinden aus dem Landkreis Göppingen, Stephan Durant, stock.adobe.com: Kzenon, Martina Berg, yanlev, Romolo Tavani; Straubmühle, Susanne Rauh / Göppinger Technikforum e.V., Tobias Fröhner, Touristik-gemeinschaft Stauferland e.V., Vinzenz Therme Bad Ditzgenbach, Walter A. Schaefer, Winfried Tommerdich, WMF AG

©Landratsamt Göppingen
2. Auflage, September 2019

Es wird keine Haftung für die Richtigkeit der genannten Angaben übernommen. Auszüge und Veröffentlichungen aus dieser Broschüre nur mit Genehmigung des Herausgebers.





Überraschend.
GRÜN.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Landkreis Göppingen – Überraschend. Attraktiv.



INHALTSVERZEICHNIS

	Landkreis Göppingen – Überraschend. Attraktiv.	06
	Daten und Fakten	07
	Touristische Highlights	08
	Bewegung und Freizeitaktivitäten	10
	Genussvolles Wandern	10
	Abwechslungsreiche Nordic-Walking-Strecken	15
	Lehrpfade	16
	Golf für großes oder kleines Handicap	23
	Radeln im fahrradfreundlichen Landkreis	24
	Tierisch gute Freizeitangebote	28
	Noch mehr Spaß und Action	32
	Wintersportfreunde aufgepasst	36
	Wasser – Lebensquell der Region	38
	Freibäder	40
	Hallenbäder, Thermen und Wellnessoasen	43
	Freigewässer	48
	Weitsicht und Hoch hinaus	50
	Aussichten	50
	Fliegen	62
	Burgen, Schlösser und Spuren der Vergangenheit	64
	Burgen und Schlösser	66
	Spuren unserer Vergangenheit	75
	Der Löwenmensch	77
	Kirchen und Klöster	78
	Industriekultur	86
	Museen	94
	Respektvolles Miteinander	101
	Regional genießen	102
	Veranstaltungen und mehr	108
	Schlechtes Wetter? Egal!	122
	Tipps für Ausflüge mit Kindern	124
	Camping- und Caravanstellplätze / Jugendherberge Hohenstaufen	126
	Tourismusverbände	127

Der Freizeitführer für den Landkreis Göppingen

Überraschend. Informativ.

Am Rande der Schwäbischen Alb gelegen und im direkten Einzugsgebiet der Region Stuttgart überrascht der Landkreis Göppingen mit Außergewöhnlichem: eine einzigartige Naturkulisse mit atemberaubenden Blicken auf und vom „doppelten Albtrauf“, zahlreiche Geschichten rund um den Mythos der Stauer, erlebnisreiche Freizeitaktivitäten und Kulturveranstaltungen, historische Orte von der Eiszeit bis zur Industriekultur, traditionsreiche Heilbäder und einzigartige Geschmackserlebnisse.

Mit viel Leidenschaft, Herzblut, der Liebe zur Tradition aber auch dem Mut für Neues möchten wir Sie von unserer Heimat begeistern und Sie an unseren Geschichten teilhaben lassen. Sei es ein spontaner Tagesausflug oder ein erholsamer Kurzurlaub – ein Besuch bei uns ist immer lohnenswert, denn es stehen Ihnen mehr Erholungsflächen zur Verfügung als in jedem anderen Landkreis der Region Stuttgart. Lassen Sie sich inspirieren von der Vielzahl an Highlights und Sehenswürdigkeiten, die wir für Sie kompakt und informativ zusammengestellt haben.

In zwölf Rubriken – von sportlichen Aktivitäten über Wellnessangebote und Burgen, bis zu Klöstern, Museen und kulturellen Veranstaltungen – bieten wir Ihnen einen umfassenden Überblick unserer tollen Freizeitangebote. Tipps für Ausflüge bei schlechtem Wetter und mit Kindern – ohne Gewähr auf Vollständigkeit – runden das Angebot ab.



Seien Sie sportlich aktiv im ersten **fahrradfreundlichen Landkreis** und lassen Sie sich auf unseren zahlreichen **Wanderwegen** von spektakulären Aussichten und grünen Kulturlandschaften begeistern,



tanken Sie Energie auf den zahlreichen **Aussichtspunkten** und



entspannen Sie in den attraktiven **Heil- und Freizeitbädern**.



Wandeln Sie an **geschichtsträchtigen Orten** auf den Spuren der Stauer und alten Pioniere,



genießen Sie das bunte Angebot von **regionalen Köstlichkeiten** und



feiern Sie mit uns auf den zahlreichen **Festen und Märkten**.

Wir laden Sie herzlich ein: Seien Sie unser Gast!

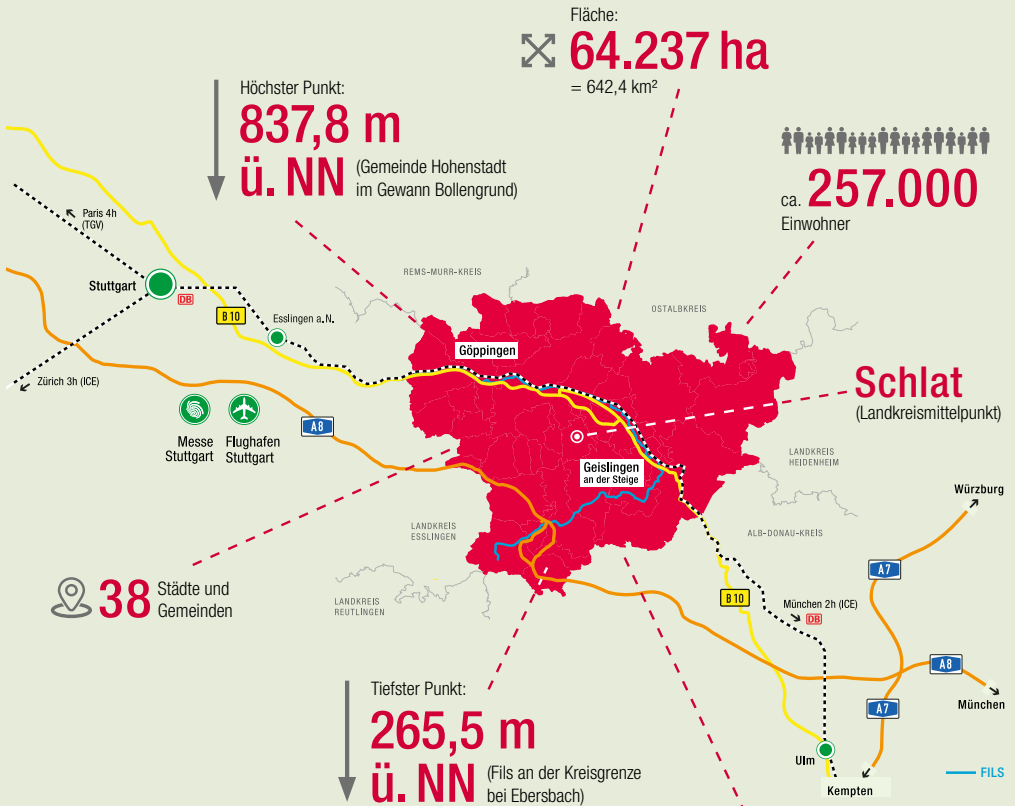
Umfangreiches Informationsmaterial finden Sie auch bei den einzelnen Gemeinden sowie bei unserem starken Tourismuspartner:

Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V.
www.mein-albtrauf.de

Weitere Informationen auch unter
www.landkreis-goeppingen.de

Überraschend.
ATTRAKTIV.

DATEN UND FAKTEN



Mobilität

Mobilität wird im Landkreis Göppingen groß geschrieben! Sowohl über die Straße als auch die Schiene ist der Landkreis Göppingen hervorragend in das regionale und überregionale Netz eingebunden. Ob mit PKW, Bus, Bahn oder Fahrrad – mit allen Verkehrsmitteln sind Sie im Landkreis Göppingen sicher unterwegs. Direkt an der Autobahn A 8 und der Bundesstraße B 10 gelegen, verfügt der Landkreis Göppingen zudem über eine verkehrsgünstige Lage. Sowohl Stuttgart als auch Ulm sind in etwa 30 Minuten erreichbar.



www.landkreis-goepingen.de/mobil

Touristische Highlights

60 Burgen,
Schlösser
und Ruinen

Sommer der
Verführungen

1.700
Sonnenstunden pro Jahr

**FRISCH AUF!
GÖPPINGEN**

11 x Deutscher Meister
5 x Europa Pokalsieger

35 % Waldflächen

170 ha
Golffläche

Über **360**
Kinder- & Jugendspielplätze

Vielfalt
an regionalen Produkten

Spannende Führungen
und Touren mit den
Gästeführerinnen
der **SCHWÄBISCHEN
LANDPARTIE**

3 Heilbäder

20 Museen

10 Seen

Die geringsten qm an
versiegelten Flächen,
d.h. den meisten **FREI-
RAUM FÜR ERHOLUNG
UND AKTIVES NATUR-
ERLEBEN** in der Region
Stuttgart (82,4%).

Mehr als
25 Grillplätze

12 touristische
Radrouten



**LANDESAUSZEICHNUNG
FAHRRADFREUNDLICHER
LANDKREIS**



www.mein-albtrauf.de

15



DOPPELTER ALBTRAU

Zwischen Wiesensteig und Geislingen hat die Fils spektakuläre Felsformationen und tiefe Schluchten in die Schwäbische Alb eingegraben.

Länge **113** km



19 Naturschutzgebiete

21 Frei- und Schwimmbäder

250.000
Obstbäume

Über

1.220

km Wanderwegenetz

TEIL DES „SCHWÄBISCHEN STREUOBSTPARADIESES“



Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss.

Über

400

km Radwegenetz





Bewegung und Freizeitaktivitäten

GENUSSVOLLES WANDERN

Grün ist ein Synonym für den Landkreis Göppingen, in Anlehnung an eine der ganz großen Standortstärken: die einzigartige Landschaft. Zwischen Albtrauf, Fils und Streuobstwiesen lädt eine wunderbare Gegend zum Wandern, Erholen und Erkunden ein – mit 19 Naturschutzgebieten und einem Wegenetz von 1.220 Kilometern. Mit bizarren Felsvorsprüngen, den herrlichen Drei Kaiserbergen und Panoramen, wie sie der feinsinnigste Künstler malerischer nicht entwerfen könnte. Mit duftenden Wacholderheiden und regionalen Köstlichkeiten für die Genießer unter den Wanderern. Kulturinteressierte, Ruhe-Sucher, große und kleine Entdecker, Naturliebhaber und Familien, Aktive und Abenteuer, Junge und Junggebliebene finden im Landkreis ihr persönliches Paradies ...

Das weitreichende Wegenetz bietet über 150 Wanderwege mit Streckenlängen von 3 bis 28 km.

Der Tourenplaner hilft die passende Tour für jeden Geschmack zu finden. Zudem liefert er viele umfangreiche Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten, Freizeitangeboten und einer Übersicht der Gastronomiebetriebe im Landkreis: www.tourenplaner.lk-gp.de



Landkreis Göppingen – Überraschend. Einzigartig.





LÖWENPFADE

AUF DEN SPUREN DES LÖWEN

Das magische Symbol der Schwäbischen Alb ist der einzigartige Löwenmensch. Der Löwe steht für Macht und Würde, Stolz und Kraft und findet sich im Wappen des Stauferkreises und des Landes Baden-Württemberg wieder.

Auf die Spuren des Löwen kann man sich im Landkreis Göppingen begeben: Die Löwenpfade stehen für Wandern mit Qualitätsanspruch und locken mit eindrucksvollen Ausblicken, abwechslungsreichen Naturlandschaften und geheimnisvollen Orten.





Einen Überblick über
alle Pfade erhalten
Sie über

www.loewenpfade.de



LÖWENPFAD – GANZ MEIN REVIER

Aktuell 15 Rundwanderwege, zwischen 3 und 17 Kilometer lang, bieten Wanderspaß für jeden Geschmack. Kulturinteressierte, Ruhe-Suchende, große und kleine Entdecker, Familien und Naturliebhaber, aktive Sportler und Abenteurer finden bei uns ihr persönliches Paradies.

Löwenpfad Ave-Weg

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾 | Länge: 8,5 km
Höhenmeter: 250 m | Dauer: 02:45 h

Löwenpfad Berta-Hörnle-Tour

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 14,5 km
Höhenmeter: 357 m | Dauer: 04:30 h

Löwenpfad Felsenrunde

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 13,3 km
Höhenmeter: 427 m | Dauer: 04:30 h

Löwenpfad Felsen-Tour

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 10,8 km
Höhenmeter: 407 m | Dauer: 03:45 h

Löwenpfad Filstalgucker

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 13,2 km
Höhenmeter: 150 m | Dauer: 04:00 h

Löwenpfad Filsursprung-Runde

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 14 km
Höhenmeter: 262 m | Dauer: 04:00 h

Löwenpfad Höhenrunde

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 10,8 km
Höhenmeter: 300 m | Dauer: 03:30 h

Löwenpfad Messelberg-Tour

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 7,8 km
Höhenmeter: 275 m | Dauer: 02:30 h

Löwenpfad Orchideenpfad

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 9,3 km
Höhenmeter: 168 m | Dauer: 02:45 h

Löwenpfad Schloss-Filseck-Runde

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 3,6 km
Höhenmeter: 24 m | Dauer: 01:00 h
barrierearme Wege

Löwenpfad Spielburg-Runde

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 3,5 km
Höhenmeter: 100 m | Dauer: 01:30 h
barrierearme Wege

Löwenpfad Stauffer-Runde

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 11,6 km
Höhenmeter: 352 m | Dauer: 4:15 h

Löwenpfad Steigen-Tour

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 17,8 km
Höhenmeter: 425 m | Dauer: 05:30 h

Löwenpfad Wasserberg-Runde

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 12,1 km
Höhenmeter: 379 m | Dauer: 03:45 h

Löwenpfad Weitblick-Tour

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 12,1 km
Höhenmeter: 316 m | Dauer: 03:30 h



ALBTRAUFGÄNGER – DA GEH ICH TRAU F

Ob entlang des Albtraufs selbst oder ihn aus der Ferne fest im Blick – eine atemberaubende Sicht ist auf dem über 113 km langen Qualitätswanderweg durch die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf stets garantiert, nicht umsonst gehört er auch europaweit zu den gefragtesten Wandertouren. Beim Passieren der kleinen Ortschaften entdeckt man am Wegesrand romantische Ruinen, idyllische Täler, sanfte Bergkuppen, Wacholderheiden, Orchideen- und Streuobstwiesen. An Sonn- und Feiertagen sind der Startpunkt sowie die Ruine Reußenstein mit dem RadWanderBus erreichbar. Wer die Blaue Mauer, wie Mörike sie poetisch nannte, mit all ihren Facetten und spektakulären Aussichtspunkten kennenlernen will, ist hier genau richtig aufgehoben.

.....
www.mein-albtrauf.de
.....

Der Albtraufgänger fängt alle Facetten der Region ein und bietet Erholung und Abenteuer zugleich.





ABWECHSLUNGSREICHE NORDIC-WALKING-STRECKEN

Balance für Körper, Geist und Seele bieten die Nordic-Walking-Parcours. Ob in Bad Ditzenbach, wo der Weg an klaren Bächen durch eine intakte Natur mit herrlichen Aussichten führt. Oder in den Naherholungsgebieten Leispel und Ochsenhau bei Böhmenkirch, wo es durch die besondere Pflanzenwelt geht und vorbei an Hülben, seltenen geologischen Vertiefungen, die oft mit Wasser gefüllt sind. Wer ein sanftes Naturerlebnis mit Gesundheitstraining kombinieren will, sollte die Nordic Walking-Parcours mit oder ohne Stöcke ausprobieren.

Auf allen Strecken wurde darauf geachtet, dass sich unter gemütlichen Passagen durch Streuobstgärten, über Wald- und Wiesenwege und den anspruchsvolleren Wegen für persönliche Vorlieben und Fitness-Grade stets das Passende finden lässt. Im lizenzierten „Nordic Fitness Sports Park“ im Göppinger Oberholz und dem Spitalwald stehen insgesamt fünf Laufstrecken von 34 km zur Verfügung sowie offizielle und professionell ausgebildete Trainer. Fünf weitere Laufstrecken liegen zwischen Heiningen, Eschenbach, Dürnau und Gammelshausen. Start und Ziel der drei Wiesensteiger Nordic-Walking-Parcours ist der Parkplatz Papiermühle bzw. der Parkplatz Reußenstein.



.....
www.landkreis-goepingen.de/freizeitipps

LEHRPFADE IM LANDKREIS

Für jeden Geschmack, für Jung und Alt, für aktive oder wissbegierige Typen ist das Passende dabei. Wege mit Stationen an besonderen spirituellen Plätzen halten zu innerer Einkehr an. Obstpfade durch die von Streuobstwiesen geprägte Kulturlandschaft informieren über den Reichtum der Natur. Aktivpfade laden ein, die Natur bewusst wahrzunehmen.



Kugelnest im
Landschafts-
park Schloss
Filseck

LANDSCHAFTSPARK SCHLOSS FILSECK

Verschiedene rund dreieinhalb bis gut neun Kilometer lange Spazier- und Wanderwege erschließen das Umfeld von Schloss Filseck. Im Landschaftspark warten neben der abwechslungsreichen Natur 13 unterschiedliche Orte. Sie machen Rast auf der Baumstamm-Skulptur, im Kugelnest oder in der Seniorenschaukel. Vom Panoramablick genießen Sie die atemberaubende Aussicht in alle Richtungen, auf die drei Kaiserberge und die Schwäbische Alb und weit hinab ins untere Filstal. Sie informieren sich über die Entstehung von Kalktuff, plätschern am Bach, entdecken eine verborgene Quelle oder gehen über den „Schwebenden Pfad“ durch den Wald. Kurzum, nicht nur auf Schloss Filseck sondern auch im Landschaftspark gilt es viel Neues und Interessantes zu entdecken.

.....
Landschaftspark Schloss Filseck
c/o Schloss-Filseck-Stiftung
der Kreissparkasse Göppingen
73066 Uhingen
Telefon 07161 98 33 28 0
www.landschaftspark.schloss-filseck.de
.....





NUSSBAUM-LEHRPFAD AICHELBERG

Auf dem Nussbaum-Lehrpfad in Aichelberg treffen zwölf verschiedene Walnussorten mit Unterschieden in Farbe, Geschmack, Schalendicke und Fruchtgröße aufeinander. Normalerweise eher in den warmen Gebieten von Südosteuropa und Asien beheimatet, wurde aus in- und ausländischen Sorten mithilfe von Vergleichsuntersuchungen und -pflanzungen ein Standardsortiment zusammengestellt, das hier in Form der Bäume zu finden ist.

Gemeinde Aichelberg

Vorderbergstraße 2, 73101 Aichelberg

Telefon 07164 800-950

www.aichelberg.de

NATURPFAD SINNESWANDEL BAD BOLL



Der „SinnesWandel“ schlängelt sich unbefestigt durch das natürliche Gelände. Menschen jeden Alters können diesen Naturpfad gehen, auch wenn er bergauf und bergab, über Bachläufe, Wurzeln und durch schmale Täler führt. Sein Name ist Programm: Dieser Pfad lässt auch hartgesottene Realisten vom betriebsamen Alltag Abstand nehmen und in die innere und äußere Natur eintauchen, die sich hier in ihrer ganzen Schönheit offenbart.



Führungen: **Tourismusbüro**

Hauptstraße 94

73087 Bad Boll

Telefon 07164 808-28

www.bad-boll.de

HÄGENMARK-PFAD UND GANSLOSER STREICHE-PFAD BAD DITZENBACH

Das Auendorfer Hägenmark, eine vitaminreiche Konfitüre aus Hagebutten, ist eine lokale Spezialität. Und so entführt der **Auendorfer Hägenmark-Pfad** in die Welt der Hagebutte von der Wildrose bis zur fertigen Leckerei. Der zwei Kilometer lange Rundweg führt an der Wacholderheide mit Wildrosen und Wacholderbüschen entlang zu sechs Stationen mit Erläuterungen zum Produkt und dem Ort, der in der Konfitüre seine Nische fand.

Früher trug Auendorf, ein Ortsteil von Bad Ditzzenbach, den Namen „Ganslosen“. Die Bürger waren als „verschrobenes und verdrehtes Völkchen“ verrufen, wie alte Quellen berichten. Den Bewohnern wurden allerlei Streiche zugesprochen, den bekannten Schildbürgern gar nicht unähnlich. Der **Pfad** erzählt die Geschichten dieser **Gansloser Streiche**: Die Sonnenuhr, Der Gemeindefarren, Der Kindlesbrunnen, Der Storch oder auch Das EselsEi.

Gemeinde Bad Ditzzenbach

Tourismus- und Kulturbüro

Helfensteinstraße 20, 73342 Bad Ditzzenbach

Telefon 07334 6911

www.badditzenbach.de

OBSTSORTENLEHRPFAD BAD DITZENBACH-GOSBACH

100 verschiedene Apfel- und Birnensorten hält der Obstsortenlehrpfad bereit. Er verläuft entlang des Filsuferwegs von Bad Ditzzenbach nach Gosbach durch eine einzigartige Streuobstwiesenlandschaft. Bei einer Führung wird die Vielfalt des Streuobsts erläutert, die Flora und Fauna von Streuobstwiesen sowie deren Bedeutung im ökologischen Gefüge.

Führungen: **Gasthof Hirsch, Familie Kottmann**

Unterdorfstraße 2, 73342 Bad Ditzzenbach-Gosbach

Telefon 07335 96300

Waldaktivpfad
Schlat: aktiv
sein oder ent-
spannen



WALDAKTIVPFAD SCHLAT

Wer den Waldaktivpfad einschlägt, taucht ein in sportliche und musikalische Erlebnisse mitten in der Natur. Herzstück ist ein rund 900 Meter langer Barfuß-Parcours auf halber Strecke am Burrenteich. Ein Holzxylophon, ein Klangwald, der Tierweitsprung, ein Kletternetz und eine Baumwipfelschaukel markieren weitere Stationen am Pfad. Der Waldaktivpfad an der K 1426 zwischen Schlat und Süßen ist 2,5 Kilometer lang. Ein Rastplatz ist nah am Parkplatz „Eiche“.

.....
Waldaktivpfad Schlat, Revierförster Erich Staib
Landratsamt Göppingen – Forstamt
Telefon 07161 3619561
.....



WALDERLEBNISPFAD UM DEN HERRENBACHSTAUSEE



Hier kann man auf einer 3 km langen Route den Wald spielerisch und mit allen Sinnen näher kennen lernen. Der Pfad ist in drei Erlebnisbereiche mit zwölf Stationen unterteilt. Lassen Sie sich von den Geheimnissen des Waldes beeindrucken.

.....
Gemeinde Adelberg

Vordere Hauptstraße. 27, 3099 Adelberg
Telefon 07166 910110
www.adelberg.de
.....

ASTROLEHRPFAD DONZDORF



Ausgangspunkt des rund sieben Kilometer langen astronomischen Lehrpfades ist der Donzdorfer Schlossgarten, symbolisiert durch die große Skulptur eines Sonnenmodells. Entlang des Radwegs von Donzdorf nach Weißenstein werden Sonne, Mond und die Planeten im Maßstab 1:1 Milliarde anschaulich durch Infotafeln dargestellt. Zusätzlich erläutern sieben großformatige Informationstafeln entlang des Astropfad es Wissenswertes zu himmelskundlichen Themen.

Donzdorfer Schlossgarten
Schloss 1, 73072 Donzdorf

OBSTLEHRPFAD UND SCHWÄBISCHER SPRUCH-WEG DÜRNAU

Der **Obstlehrpfad** ist Teil des Wander- und Wegenetzes bei Gammelshausen und Dürnau direkt am Nordrand der Schwäbischen Alb. Er besteht schon seit 1974 und erfreut sich großer Beliebtheit. Mit Ausgangspunkt in Gammelshausen verläuft der insgesamt 2,2 Kilometer lange Pfad von Ost nach West fast eben und gewährt schöne Ausblicke auf Albvorland und Kaiserberge. Der erste Abschnitt behandelt die Anpflanzungen in den Obstgruppen Kernobst und Steinobst, auf Dürnauer Gemarkung gefolgt von Infos zu Schalen- und Beerenobst.



Regionale Redewendungen und schlaue Sprüche in breitem Schwäbisch, die dem Alltag den Ernst nehmen. Der **Schwäbische Spruch-Weg** wartet mit Spruch-Perlen des Mundartautors Michael Wahl auf, zusätzlich unterhaltsam illustriert von Dieter Groß. In einem Rundgang führt er von Dürnau nach Gammelshausen, über den Obstlehrpfad bis zur westlichen Gemarkungsgrenze von Dürnau und wieder zurück.

Gemeindeverwaltung Dürnau
Hauptstraße 16 73105 Dürnau
Telefon 07164 91010-0
www.duernau.de

EISLINGER POETENWEG

21 gläserne Lyrikstelen mit Texten von zeitgenössischen Dichterinnen und Dichtern aus aller Welt, verteilt über unterschiedliche Plätze in Eislingen, laden zum Innehalten und Lesen ein und bilden gemeinsam den Eislinger Poetenweg. Angestoßen und konzipiert wurde das Projekt von der Eislinger Schriftstellerin und Lyrikerin Tina Stroheker 2011 im Rahmen des 1150-jährigen Jubiläums der Stadt.



Führungen buchen unter:
Bildungs-, Kultur- und Sportamt Eislingen/Fils
Ute Schwendemann
Telefon 07161 804-265
www.eislingen.de

Geschichtspfad Eislingen



GESCHICHTSPFAD EISLINGEN

Verborgen, verschwunden oder versteckt ist vieles, was Eislingen zu dem gemacht hat, was es heute ist: eine Stadt der Vielfalt. Die 23 Stelen des Geschichtspfads rufen bedeutende Personen und Gebäude in Erinnerung und machen Entwicklungen sichtbar. Startpunkt der Tour ist der Schlossplatz vor dem Rathaus. Es finden regelmäßig kostenlose Führungen statt.

Informationen unter:

Bildungs-, Kultur- und Sportamt Eislingen/Fils
Alexandra Kröner, Telefon 07161 804-263
www.eislingen.de

SAGENWEG ESCHENBACH

Der historische Rundgang durch Eschenbach erzählt an 17 Stationen von Gebäuden, Personen und geschichtlichen Ereignissen, die die Gemeinde geprägt haben. Separat widmen sich acht Standorte speziell den Sagen rund um Eschenbach: Geschichten und Erzählungen, die seit Generationen in der Gemeinde bewahrt und weitergegeben werden, sind für Jung und Alt gleichermaßen spannend.



Gemeinde Eschenbach

Lotenbergstraße 6, 73107 Eschenbach
Telefon 07161 94040-0

www.gemeinde-eschenbach.de

SPURENSUCHE AM FUSSE DES ALBTRAUFS – LAUTERSTEIN

Historische Gebäude und Einrichtungen wie die ehemalige Ölmühle, das Fasshaus oder der Viehhof, gepaart mit vielen geschichtlichen Hintergründen – ob Bekanntem und weniger Bekanntem lassen sich entlang des Radweges durch die beiden Lautersteiner Stadtteile Nenningen und Weißenstein erfahren. Länge: ca. 5 km.

Nähere Informationen unter www.lauterstein.de



Streuobstpfad
Göppingen



OBSTLEHRPFAD GINGEN

Der Obstsortenlehrpfad der Gemeinde Gingen ist nicht nur für Pomologen ein lohnendes Ziel: Von der Blüte bis zur Ernte wird die wertvolle Vielfalt alter Apfel- und Birnensorten ins Bewusstsein gerufen und schmackhaft gemacht. Insgesamt stehen hier 125 Obstbäume einschließlich der alten Apfel- und Mostbirnenbäume. Ausgeschildert ist der Pfad durch 80 Sortenhinweisschilder mit Erläuterungen sowie einer großen Hinweistafel, die Bedeutung und Probleme von Streuobstflächen darlegt.

Bürgermeisteramt

Bahnhofstraße 25, 73333 Gingen an der Fils

Telefon 07162 9606-0

www.gingen.de

STREUOBSTPFAD GÖPPINGEN

Der Streuobstlehrpfad im Naherholungsgebiet Oberholz will informieren und einladen. Die Bedeutung der Streuobstwiesen für die Kulturlandschaft, die Tätigkeiten auf einer Streuobstwiese im Jahresverlauf und die aus Obst hergestellten Köstlichkeiten stehen im Mittelpunkt, daneben Geschichtliches und die Interaktion mit Stadtklima, Vogelwelt und Artenschutz. Entstanden ist der Lehrpfad auf Initiative des Arbeitskreises Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz der Lokalen Agenda 21 in Göppingen.

Förderverein Göppinger Apfelsaft e.V.

Verein zur Erhaltung des landschaftsprägenden Streuobstbaus in Göppingen und Umgebung e.V.

Drosselweg 2, 73107 Eschenbach

Telefon 07161 44426

www.goepinger-apfelsaft.de



Wind & Wetter
Erlebnispark
Geislingen /
Böhmenkirch



INFOPARCOURS – WIND & WETTER ERLEBNISPARK GEISLINGEN / BÖHMENKIRCH

Rund um die Wetterwarte Stötten kann man Wetter hautnah erleben und sich den Wind um die Nase wehen lassen. Nicht umsonst stehen dort große Windräder und produzieren Strom – sauber und klimafreundlich. Denn Abgase und klimaschädliches CO₂ sind bei der Windenergie kein Thema. Wie entsteht das Wetter? Warum weht der Wind und wie kommt er zu uns in die Steckdose? Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen rund um die Themen Wind, Wetter und Energie liefert der „Wind & Wetter Erlebnispark“ mit seinem interaktiven Infoparcours – hautnah, informativ, spannend und windreich!

Streckendaten

Länge 4,1 km / Dauer 1:06 h / Aufstieg 69 hm /
Abstieg 69 hm

www.tourismus-bw.de/Media/Touren/Wind-Wetter-Erlebnispark-Geislingen-Boehmenkirch



GOLF FÜR GROSSES ODER KLEINES HANDICAP



Sanfte Hügel, idyllische Landschaft, weiter Blick und sensationelle Panoramen – Sport und Natur vereinen sich hier zu grandiosen Events, die angesichts der Lage der Golfplätze den Puls der Golfer gerne einen Takt zulegen lassen.

Die Ausstattung der Plätze steht dem Reiz der Umgebung in nichts nach: Die drei 9- und 18-Loch-Golfanlagen sind aus sportlicher Sicht durchaus anspruchsvoll mit ihren hügeligen Golfbahnen. Davon abgesehen verfügen die Plätze natürlich über Übungscenter mit Driving-Ranges, überdachten und beheizten Abschlagboxen, Übungsbahnen, Putting- und Chipping-Greens sowie gastronomischen Angeboten.

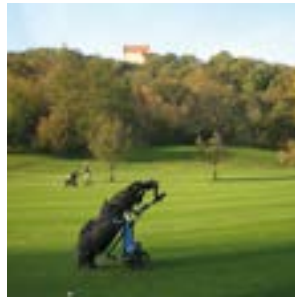
Wer es überschaubarer bevorzugt, der besucht die schön gelegene, gepflegte Minigolf- und Pit-Pat-Anlage direkt bei der Voralbhalle in Heiningen oder das Freizeitzentrum im Grünen beim Café Sieder in Albershausen. Leckere Speisen und Getränke gibt es hier im Biergarten oder auf der Bistro-Terrasse.

Golfer's Club Bad Überkingen e.V.

Beim Bildstöckle, 73337 Bad Überkingen
www.gc-bad-ueberkingen.de



Golfer's
Club Bad
Überkingen



Golfclub
Hohenstaufen

Golfclub Hohenstaufen

Unter dem Ramsberg, 73072 Donzdorf
www.gc-hohenstaufen.de

Golfpark Göppingen

Fraunhoferstraße 2, 73037 Göppingen
www.golf-gp.de



Golfpark
Göppingen

Minigolf- und Pit-Pat-Anlage Heiningen

Bistro Voralbhalle, Krautgarten 1, 73092 Heiningen
 Telefon 07161 40917
www.bistro-voralbhalle.de

Café Sieder – Freizeitzentrum im Grünen

Sulzwiesen 1, 73095 Albershausen
 Telefon 07161 31701
www.freizeitzentrum-sieder.de



Minigolf- und
Pit-Pat-Anlage
Heiningen



AUSGEZEICHNET UND VIELSEITIG: RADELN IM FAHRRADFREUNDLICHEN LANDKREIS

Stolz ist der Landkreis Göppingen schon darauf, als erster Kreis in Baden-Württemberg die Auszeichnung als „Fahrradfreundlicher Landkreis“ erhalten zu haben. 12 Routen und über 400 Kilometer Radwegenetz laden Radfahrer jeden Alters zur Erkundung der Natur und Landschaft per Zweirad ein.



Die Radwege sind vollständig ausgeschildert und richten sich an alle Zielgruppen: Familienfreundliche, barrierefreie und sportlich besonders anspruchsvolle Touren sind darunter, auf Mountainbiker zugeschnittene Routen, Tagestouren oder solche für ganze Wochenendausflüge. Für Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten entlang aller Routen ist selbstverständlich gesorgt.

Das Radwegenetz wird unter Mitarbeit des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs ADFC in

Schuss gehalten, um hohe Qualitätsstandards und gute Infrastruktur zu gewährleisten.

ALBTÄLER

Ein besonderes Highlight ist der 186 Kilometer lange „Albtäler“. Die vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnete Qualitäts-Radrouten führt durch die schönsten Täler der Schwäbischen Alb und durch die Nachbarlandkreise.



Landkreis Göppingen – Überraschend. Sportlich.



RadWanderBus

Vor dem Wäscherschloss



E-Biking und Spezial-Trikes

E-BIKING, SPEZIAL-TRIKES UND NEUE E-MTBS IM ESA-FUHRPARK

Speziell für E-Biker wurde die Route der „E-Bike-Region Stuttgart“ entwickelt. Auf einer Länge von 400 Kilometern rund um Stuttgart bietet die Route eine gut ausgebaute und anspruchsvolle Streckenführung. Mit dem Ziel Elektromobilität zu stärken, stehen seit Frühjahr 2016 an der E-Bike-Station der Stadt Göppingen zehn Pedelecs zur Ausleihe bereit. Die Räder mit elektrischer Antriebsunterstützung können rund um die Uhr ausgeliehen und an jeder beliebigen Nextbike-Station wieder abgegeben werden.



Der Tourismusverband im Landkreis Göppingen, die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf, bietet neben normalen Tourenbikes und E-MTBS auch Dreiräder und Spezial-Trikes für in der Bewegung eingeschränkte Menschen mit Gleichgewichtsproblemen.

RADWANDERBUS

Die ganz steilen Stücke lassen sich auch mit dem Rad plus RadWanderBus bewältigen. Von Mai bis Mitte Oktober verkehrt der RadWanderBus Reußenstein mit Fahrradanhänger auf drei Linien von Kirchheim/Teck und von Göppingen aus hinauf auf die Albhochfläche. Die Buslinien fahren Sonn- und Feiertags jeweils im Zweistundentakt.





LÖWENTRAILS



MOUNTAINBIKING

Mountainbiker kommen u. a. auf der Albcrossing Strecke voll auf ihre Kosten. Der 400 km lange Trail zieht sich über 60 km durch den Landkreis und ist ein Muss für alle Bike-Fans. E-Mountainbikes können an den Verleihstationen gemietet werden.

LÖWENTRAILS

Das vielfältige Angebot wird ab 2020 um die Löwentrails ergänzt. Spannende Mountainbikestrecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für Anfänger und Fortgeschrittene warten auf alle Bike- und Outdoorfans.

Mehr Informationen zum Thema Radtouren finden Sie hier:

- Broschüre „Radtouren im Landkreis Göppingen“
- Freizeitkarte Rad

www.loewentrails.de
www.landkreis-goeppingen.de/radfahren
www.e-bike-stationen.de
www.mein-albrauf.de
www.e-bike-region-stuttgart.de
www.mein-albrauf.de

Einen Überblick
 von allen Radtouren
 finden Sie unter
www.tourenplaner.lk-gp.de



TIERISCH GUTE FREIZEITANGEBOTE

Streicheln, füttern, informieren – ob hiesige Fauna oder exotische Nutztiere, hier finden nicht nur Familien ein spannendes Angebot rund ums Tier.



STRAUSSENFARM

Seit 2006 leben auf der Straußenfarm Lindenhof einige Hundert der aus Afrika stammenden Laufvögel, die sich hier augenscheinlich sehr wohlfühlen. Besucher sind herzlich eingeladen, auf der Farm die Tiere in ihren großzügig angelegten Gehegen mit frischem Grünfutter zu beobachten. Von Mai bis September werden Führungen und im Hofladen Produkte rund um den Strauß angeboten.

Straußenfarm Lindenhof

Lindenhof 1, 89558 Böhmenkirch
www.bosch-lindenhof.de



ESELTREKKING

Mit Packeseln im Schurwald zu wandern ist ein spannendes Abenteuer. Die Esel tragen einen Teil des Gepäcks und motivieren vor allem Kinder und Jugendliche zum Wandern in Gruppen. Die Esel vermitteln nicht nur Spaß an der Bewegung, sondern fördern auch gruppendynamische Prozesse.



Regelmäßige Eseltrekking-Touren führt die Zachersmühle in Adelberg durch.

Gaststätte Zachersmühle

Zachersmühle 1, 73099 Adelberg
www.zachersmuehle.de

TIERPARK GÖPPINGEN



Gürteltier

Weißbüschelaffe



Schön und unkompliziert, speziell für Familien mit kleinen Kindern: Über 200 kleinere und größere Tiere, vom Affen über Kamele und Nasenbären, bis hin zu den Stachelschweinen und Serval, sind im Tierpark Göppingen beheimatet. Die überschaubare Anlage ist so aufgebaut, dass Besucher die Tiere hautnah erleben und einige auch füttern können.

Der Kleine Tierpark Göppingen e. V.

Lorcher Straße 99, 73033 Göppingen
www.tierpark-goepingen.de

FORELLENTEICHE

Die Obere Roggenmühle ist ein beliebtes Ausflugsziel – nicht nur, aber auch wegen ihrer Fischteiche und der Forellenzucht. Der Gastwirt und Forellenzüchter Martin Seitz erzählt gern die Geschichte der Oberen Roggenmühle. Das alte Anwesen, das aus dem Jahr 1371 stammt und bis 1917 den Mühlbetrieb in Gang hielt, hat sich durch die Wucht des schweren Mühlrads stark verzogen und wurde in den 80er Jahren vom heutigen „Mühlenherrn“ behutsam saniert. Zum Programm gehören auch eine Führung durch die Fischzuchtanlage und die kulinarische Entdeckung frisch zubereiteter Forellen.

Obere Roggenmühle

Familie Seitz

Obere Roggenmühle 1,

73312 Geislingen an der Steige-Eybach

www.obereroggenmuehle.de

ALPAKAFARMHOFWIESE



Auf der Alpakafarm zwischen Heiningen und Eschenbach herrscht Ruhe und Entspannung, denn die Tiere sind die Meister der Gelassenheit, die sich unweigerlich auf Gelände und Besucher überträgt. Füttern, streicheln und fotografieren sind hier ausdrücklich erlaubt, Informationen über die Tierart lassen sich hier ebenfalls sammeln. Events wie Alpakawanderungen, Kindergeburtstage und Sonntagskaffee werden angeboten.

Alpakafarmhofwiese

Familie Greiner

Hauptstraße 45, 73092 Heiningen

www.alpakafarmhofwiese.de





REITEN

Die Schwäbische Alb und das Filstal sind mit ihren zahlreichen Wanderwegen, großartigen Ausblicken, grünen Wäldern und Wiesen ein Paradies für Pferdeliebhaber. Im Einklang mit dem Tier und der Natur kann die Region wunderbar auf dem Pferderücken erkundet werden. Ob für Anfänger oder erfahrene Reiter – auf den vielen Pferdehöfen und Gestüten findet jeder sein eigenes Reiterglück.

.....
 Eine Auflistung der Anbieter ist hier einzusehen:
www.landkreis-goepingen.de/freizeitipps



MAL WAS NEUES: FÜR NOCH MEHR SPASS UND ACTION

Für alle, die Neues ausprobieren oder in ihrer Freizeit Spaß mit etwas Action und Adrenalin erleben möchten, bietet die Region viele spannende Angebote. Ob für große Adrenalinjunkies oder kleine Entdecker, ob Indoor- oder Outdoor, viele angesagte Trendsportarten lassen keine Langeweile aufkommen.



Trampolin-
springen



Segway



Bouldern
& Klettern



Kart/Bob-
bahnen

Geo-
caching



Pump
Tracks



Skaten

LaserTag



Slackline



.....
Eine Auflistung der Anbieter ist hier einzusehen:
www.landkreis-goepingen.de/freizeitipps
.....



ORT DER VIELFALT

Der kreisförmige Platz mit einem Durchmesser von 44 Metern ist mit einer 53 Meter langen und fünf Meter hohen Lärmschutzwand versehen. Diese ist von Norden her durch verschiedene integrierte Skateelemente wie Quarter Pipes und Banks befahrbar. Zu den Sportmöglichkeiten zählen Skateboard klassisch, BMX, Scooter, Bouldern, Slackline und Parkour.

Die Südseite gehört dem Klettersport: vier Kletterrouten in den Farben grün, blau, pink und gelb mit 500 bis 600 Griffen laden Groß und Klein zum Klettern ein.

Auch beim Kleinkinderspielplatz stehen Bewegung und Koordination an erster Stelle: Klettern, Rutschen, Balancieren, Schaukeln in der Umgebung von viel Spielsand.

Das Bewegungsprogramm „Fünf Esslinger“ schließlich bietet Untrainierten und Menschen in der zweiten Lebenshälfte die Möglichkeit, ihren Körper mit einfachen Übungen zu fordern, ohne ihn zu überfordern.



Theodor-Heuss-Platz

73033 Göppingen

www.goepingen.de





Überraschend.
VIELSEITIG.



WINTERSPORTFREUNDE AUFGEPASST

Auch wenn es viele nicht so recht glauben wollen – auch als Wintersportgebiet ist der Landkreis Göppingen ein Geheimtipp, der immer beliebter wird. Getreu dem Motto: Warum eigentlich in die Ferne schweifen ...



Langlaufen



Schneeschuhwandern

Die **Bläsiberg Skilifte Wiesensteig** sind das größte Skigebiet auf der Schwäbischen Alb. Mit drei Skiliften geht es bergauf auf die Bläsiberghöhe mit verschiedenen Pisten, Abfahrtsvarianten und Schwierigkeitsgraden. Lift Nr. 2 bringt fortgeschrittene Anfänger zu leichtem Gelände auf den sanft geneigten Hängen des Bläsibergs. Die Anfänger bleiben auf dem Anfängerhang, für den kein Skipass erforderlich ist. Auch Entdeckungstouren in den Wäldern, Rodelabende oder Schneeschuhwanderungen werden organisiert.

Skifahrer und Snowboarder finden in dieser Gegend beste Bedingungen an den Skiliften mit Flutlicht in **Treffelhausen und Schnittlingen**. In Treffelhausen sorgen vier moderne Beschneigungsanlagen für beste Pistenverhältnisse. Weitere Skigebiete und Anlagen finden sich mit einem Abfahrtshang mit Skilift und Flutlicht in **Donzdorf**.

Gut gespurte und markierte Langlaufloipen durchziehen rund um **Böhmenkirch** die waldreiche Landschaft.

Und auch in **Bad Ditzenbach** gibt es besonders gut gespurte Loipen auf der Albhochfläche von 11 bis 13 Kilometern Länge. Ausgangspunkte sind die Parkplätze Schonterhöhe oder am Aimer. Weitere Langlaufloipen und eine Skihütte sind in **Geislingen** zu finden.

Auch Schneeschuhwanderer kommen voll auf Ihre Kosten und finden auf der **Albhochfläche** und rund um **Geislingen** ihr Wanderparadies.

Und wer gerne Tempo auf den scharfen Kurven aufnehmen möchte, kann in der Eishalle **Adelberg** beim Schlittschuhlaufen seine Figuren drehen.



Klosterpark Adelberg Betriebs-GmbH

Klosterpark 3-5, 73099 Adelberg
Telefon 07166 404

www.eishalle-adelberg.de

Bad Ditzgenbach

Loipenkarten im Tourismusbüro erhältlich.
Tourismus- und Kulturbüro Bad Ditzgenbach
Telefon 07334 6911

www.badditzenbach.de

Böhmenkirch

Info- und Loipenkarten im Bürgermeisteramt
Böhmenkirch erhältlich.
Telefon 07332 9600-0

www.boehmenkirch.de

Böhmenkirch-Schnittlingen

Waldskilift, mit Flutlicht
ab Ortsmitte ausgeschildert
Telefon 01522 881529

www.waldskilift.de

Böhmenkirch-Treffelhausen

Gewann „Am Kriegsburren“
Telefon 07332 6108

www.skilifte-treffelhausen.de

Donzdorf

„An der Rindersteige“ (Berghof)
Telefon 07162 24648
Betrieb: Mo – Fr 13.00 – 17.00 Uhr
Sa / So 09.00 – 17.00 Uhr
Langlaufloipen auf dem Messelberg
(siehe unter Böhmenkirch)

Geislingen an der Steige

Infos bei der Geschäftsstelle Schneelaufverein
Telefon 07331 41144

www.schneelaufverein-geislingen.de



Anbieter von Schneeschuhtouren:

Schwäbische Landpartie
Maria Stollmeier, Telefon 07023 908718
Christel Mühlhäuser, Telefon 07161 12559

www.schwaebische-landpartie.de

Wiesensteig

3 Skilifte, gespurte Loipen
Telefon 07335 6310

www.skilifte-wiesensteig.de



Wasser – Lebensquell der Region

Das Element Wasser prägt seit jeher die Region. Vielen, die hier leben und arbeiten, dient der natürliche Wasserreichtum als Lebensgrundlage. Die Fils, ein Nebenfluss des Neckars, durchfließt als natürliche Lebensader den Landkreis Göppingen. Die einzigartige Flusslandschaft des Filstals, die das Landschaftsbild weithin zeichnet, ist wertvolle Kulturlandschaft, Biotop und Erholungsraum zugleich. Die Europäische Wasserscheide, die die Einzugsgebiete von Nordsee und Schwarzem Meer trennt, verläuft bei Hohenstadt. Unterirdische Wasserreservoirs, Thermal-, Mineral- und Sauerlingsquellen – mit natürlichem Kohlensäuregehalt – wurden ihrer Heilwirkung wegen schon im 14. Jahrhundert als Gesundbrunnen geschätzt. Bis heute ist die Region reich an Thermalbädern, Heilquellen, Mineral- und Sauerbrunnen. In Göppingen hat das uralte Recht der Bewohner, sich kostenfrei nach Herzenslust des Wassers zu bedienen, bis zum heutigen Tag Bestand. Zudem versprechen zahlreiche Freizeitbäder, darunter 12 Freibäder und 7 Hallenbäder großes Badevergnügen.



FILSURSPRUNG IN WIESENSTEIG

Das Wasser der Filsquelle fließt bereits in einem größeren Gebiet in unterirdischen Höhlen und Klüften, dem Karstsystem, zusammen, bevor es sich an einem Quelltopf sammelt und aus dem Boden tritt. Dieser Filsursprung liegt im Hasental auf 624,9 m ü. NN. Die Landschaft um die Karstquelle ist ursprünglich, ein unberührt wirkendes Tal, das von einem Mischwald gesäumt wird – und als beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt gilt. Auf dem Weg vom Parkplatz Papiermühle in Richtung Filsursprung finden sich einige Grillstellen und Info-Tafeln.

Stadt Wiesensteig

Hauptstraße 25, 73349 Wiesensteig

Telefon 07335 9620-0

www.wiesensteig.de



Filsursprung im Sommer und im Winter



Grillstellen am Filsursprung laden zum Verweilen ein

Landkreis Göppingen – Überraschend. Erfrischend.



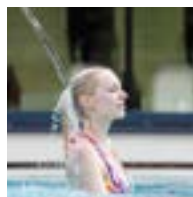
In Göppingen hat das uralte Recht der Bewohner, sich kostenfrei nach Herzenslust des Wassers zu bedienen, bis zum heutigen Tag Bestand.



Christopsbad Brunnen



Waldhöhenfreibad Ebersbach



ThermalBad Überkingen



Freigewässer

FREIBÄDER

GÖPPINGER FREIBAD

Verkehrsgünstig und zentrumsnah gelegen, ausgestattet mit Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, Sprunganlage, Riesenrutsche, Wasserpilz, großen Liegewiesen, Cafeteria und auch sonst allem, was zu einem perfekten Badeerlebnis gehört: Das Göppinger Freibad an der Ulmer Straße ist die zentrale Anlaufstelle im Landkreis für Sonnenanbeter und Wasserratten.

Göppinger Freibad

Ulmer Straße 50, 73037 Göppingen

Telefon 07161 6101650

www.freibad-goepingen.de



Göppinger Freibad



Fünf-Täler-Bad Geislingen an der Steige

FÜNF-TÄLER-BAD

Die Fünftälerstadt Geislingen in idyllischer und landschaftlich reizvoller Lage zieht auch die Schwimmer an: Das Kombibad mit Hallen- und Freibadbereich verfügt über Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, Sprunganlage, Riesenrutsche, Wasserpilz, große Liegewiesen, Cafeteria, Minigolfanlage und vieles mehr.

Fünf-Täler-Bad

Schlachthausstraße 30,

73312 Geislingen an der Steige

Telefon 07161 6101630

www.5-taeler-bad.de



Freibad Uhingen

WEITERE FREIBÄDER

Neben den beiden größten Freibädern sind zwei weitere Anlagen in Göppingen und viele auch in kleinen Ortschaften zu finden. Dass auch die Bäder mit der Natur gemeinsame Sache machen liegt nahe: etwa das Bad in Lauterstein-Weißenstein und Bad Boll, die im Tal in grüne Hänge gebettet sind. Oder das Waldhöhenfreibad Ebersbach auf der Anhöhe mit terrassierter Liegewiese. Viele Besucher lieben den persönlichen Charakter der kleineren Anlagen, teilweise angehaucht mit einer Prise Retro-Charme. Über die Jahre modernisiert

sind sie allerdings mit zeitgemäßen Sanitäreanlagen, Sprunganlagen, Rutschen, Outdoor-Sportgeräten sowie Beachvolleyball-, Basketball- und Tischtennisplätzen ausgestattet. Und wenn dann noch die nebenan weidenden Schafe einen freundlichen Gruß herüberblöken, dann ist der Sommerspaß perfekt.



Freibad Kuchen



Schachenmayr Freibad Salach



Waldhöhenfreibad
Ebersbach



Freibad Donzdorf



Freibad Bad Boll

ÜBERSICHT DER FREIBÄDER

Bad Boll

Freibad Bad Boll
Freibadweg 38, 73087 Bad Boll
Telefon 07164 5294

Donzdorf

Freibad Donzdorf
Reichenbachstraße 7, 73072 Donzdorf
Telefon 07162 922703

Ebersbach

Waldhöhenfreibad
Dickneweg 33, 73061 Ebersbach an der Fils
Telefon 07162 161170

Geislingen (Steige)

Fünf-Täler-Bad
Schlachthausstraße 30, 73312 Geislingen (Steige)
Telefon 07161 6101630
www.5-taeler-bad.de

Göppingen

Göppinger Freibad
Ulmer Straße 50, 73037 Göppingen
Telefon 07161 6101650
www.freibad-goepingen.de

Göppingen-Jebenhausen

Freibad am Waldecksee
Vorderer Berg 56, 73035 Göppingen
Telefon 07161 9833733
www.svgoeppingen04.de

Göppingen-Holzheim

Freibad TV Holzheim
Friedenstraße 6 (neben der Jahnhalle),
73037 Göppingen-Holzheim

Freibad am Waldecksee



Kuchen

Freibad Kuchen
 Jahnstraße 25, 73329 Kuchen
 Telefon 07331 98820

Lauterstein-Weißenstein

Freibad Lauterstein
 an der Alten Steige, 73111 Lauterstein
 Telefon 07332 4448 oder
 07332 966920 (Stadtverwaltung)

Salach

Schachenmayr Freibad
 Badstraße 10, 73084 Salach
 Telefon 07162 7603

Uhingen

Freibad Uhingen
 Schorndorfer Straße 63, 73066 Uhingen
 Telefon 07161 33797



Wiesensteiger Tälesbad

Wiesensteig

Wiesensteiger Tälesbad
 Seestraße 10, 73349 Wiesensteig
 Telefon 07335 7802

Weitere Informationen:

www.landkreis-goeppingen.de/freizeitipps

HALLENBÄDER

BARBAROSSA-THERMEN

Sich im Irisch-römischen Bad entspannen? Klingt gut! Das dachte sich auch schon Kaiser Friedrich I, genannt Barbarossa, dem nachgesagt wird, dass er in Göppingen die römische Badekultur rund 1.000 Jahre nach den Römern wieder aufleben ließ und der deshalb Namensgeber der Göppinger Thermen ist. Die großzügige Badelandschaft besticht durch vier Themenbereiche für die verschiedensten Ansprüche: Wasserspaß in der Badearena mit Riesenrutsche, Sprungturm und Erlebnisbecken, Schwitzen in der Saunawelt und Entspannen in der Wellnessoase und im Gesundheitspark.

Barbarossa-Thermen

Lorcher Straße 44, 73033 Göppingen
 Telefon 07161 6101630
www.barbarossa-thermen.de



Saunawelt in den Barbarossa-Thermen



5-Täler-Bad Geislingen

Aber auch in sechs weiteren Hallenbädern können Sportler ihre Bahnen ziehen, finden Jugendliche Wasserspaß und Familien mit Kleinkindern ihr Badeglück.

Hallenbad Donzdorf

Dr.-Frey-Straße 36, 73072 Donzdorf
Telefon 07162 922210

Hallenbad Eisingen

Scheerstraße 15, 73054 Eisingen
Telefon 07161 984530

5-Täler-Bad Geislingen

Schlachthausstraße 30, 73312 Geislingen (Steige)
Telefon 07161 6101670

www.baeder-goepingen.de

Voralbbad Heiningen

Krautgarten 2, 73092 Heiningen
Telefon 07161 49933

www.heiningen-online.de

Hallenbad Süßen

Schulstraße 11, 73079 Süßen
Telefon 07162 462890

Hallenbad am Haldenberg

Panoramastraße 10, 73066 UHINGEN
Telefon 07161 9387140

Weitere Informationen:

www.landkreis-goepingen.de/freizeitipps



Voralbbad Heiningen

Rehaklinik
Bad Boll



REHAKLINIK UND BADHAUS BAD BOLL

Auf 400 Jahre Heiltradition blickt die Rehaklinik Bad Boll zurück. Das „Württembergische Wunderbad“ in den historischen Mauern des Kurhauses Bad Boll sah seine Aufgabe stets im Heilen von körperlichen und seelischen Leiden. Heute ist es eine moderne Fachklinik für Orthopädie, Schmerztherapie und Naturheilverfahren, die ihr ganzheitliches Behandlungskonzept durch drei natürliche Heilmittel ergänzt: Das Thermalmineralwasser, der Boller Naturfango sowie die historische Naturschwefelquelle.

Gäste und Patienten genießen das exklusive Ambiente des modernen Badhauses und erlangen Fitness und Lebensfreude beim Training im Vital-Zentrum. Sie sind begeistert von der sprudelnden Energie der Mineraltherme und können die Seele in der Saunalaounge baumeln lassen.

Kurhaus Bad Boll GmbH

Am Kurpark 1, 73087 Bad Boll
Telefon 07164 81-0

www.rehaklinik-bad-boll.de

www.badhaus-bad-boll.de



Badhaus



Damensaua

BÄDERTICKET

Die Gemeinden Bad Boll, Bad Ditzzenbach und Bad Überkingen machen gemeinsame Sache: Die Badebereiche aller drei lokalen Thermen lassen sich mit dem Bäderticket jeweils einen ganzen Tag lang auskosten, und das bei einer Kostenersparnis von 30 Prozent. Zur Bädergemeinschaft haben sich die drei Gemeinden bereits vor 40 Jahren zusammengeschlossen, um Liebhabern von Thermal- und Mineralbädern Genuss und Gesundheit geballt anbieten zu können. Bädertickets gibt's an den Badkassen und in Tourist-Infos.

www.baedergemeinschaft.de



VINZENZ THERME BAD DITZENBACH

Die Vinzenz Therme wird mit dem Wasser der Canisiusquelle gespeist, das aus fast 600 Metern Tiefe stammt, dort mehrere tausend Jahre lagert und so gut wie frei von schädlichen Umwelteinflüssen ist. Es sprudelt mit einer wohligen warmen Temperatur von 35° C in die vier Bassins der Therme. Das Wasser wirkt positiv auf den gesamten Organismus und erweist sich als wahre Wohltat besonders für Menschen mit Erkrankungen der Wirbelsäule und Gelenke, die darin schmerzfrei und effektiv der Linderung der Beschwerden entgegen trainieren können. Die Vinzenz Klinik, eine Einrichtung der Vinzenz von Paul Kliniken GmbH, ist eine moderne Fachklinik für stationäre Rehabilitation, Vorsorge und Anschlussheilbehandlungen in den Bereichen Innere Medizin, Kardiologie und Orthopädie. Die therapeutischen Angebote eignen sich neben den Reha-Maßnahmen auch zur präventiven Erholung und aktiven Gesunderhaltung.

Vinzenz Therme Bad Ditzzenbach

Kurhausstraße 18, 73342 Bad Ditzzenbach

Telefon 07334 76-600

Info-Telefon Kursangebote 07334 76-607

www.vinzenztherme.de



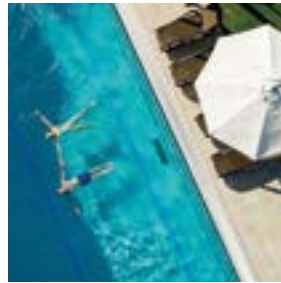
Vinzenz
Therme



ThermalBad
Überkingen

THERMALBAD ÜBERKINGEN

Das ThermalBad Überkingen gilt nicht nur wegen seiner zauberhaften Lage als „Kleinod unter den Bädern“. Auch die hohe Qualität seiner Mineralquellen ist seit dem 12. Jahrhundert bekannt. Aus über 500 m Tiefe gefördert – frisch und unverfälscht – fließt das warme Wasser ins Außen- und Therapiebecken. Düsen und Sprudleinrichtungen laden bei 35 bis 36° C Badetemperatur zu Unterwassermassage und Lockerung der Muskulatur ein. Das Thermalbad kombiniert die klassische Badekultur mit einem umfangreichen Event-Programm: Aktionen mit Cocktails, Snacks, Motto-Aufgüsse in der modernen Saunalandschaft, Musik beim monatlichen Sterne- und Wellnessbaden, Salz- und Peeling-Anwendungen in den Dampfkabinen, Massagen und Wellnessanwendungen. Ein absolutes Highlight stellt die Salzgrotte dar. Der lokale Kurpark mit Brunnen, Kneippanlage, Quellentempel, Wasserkaskade, Kurkonzerten und Open-Air-Kino rundet das Badeerlebnis ab.



Salzgrotte



Sauna mit Blick ins Grüne

ThermalBad Überkingen

Am Kurpark 1, 73337 Bad Überkingen

Telefon 07331 61087

www.thermalbad-ueberkingen.de

FREIGEWÄSSER



CHARLOTTENSEE



Das Naturschutzgebiet und der Charlottensee bei der Gemeinde Sparwiesen sind ideal für Spaziergänge und Wanderungen mit Blick auf das untere Filstal. Über ein gut ausgebautes Wegenetz gelangt man außerdem zum Schloss Filseck.

Charlottensee
73066 Uhingen

Ausgangspunkt: Parkplatz Schloss Filseck

LINSENHOLZSEE

Einer von Göppingens Insider-Tipps ist der Linsenholzsee, ein Fleckchen unberührte Natur im Naturerholungsgebiet Oberholz, das sich für gemütliche Spaziergänge und Wanderungen gleichermaßen eignet. Als ideales Ausflugsziel für die Familie können sich die Kinder beim Wandern um den See auf dem weichen Waldboden austoben. Erreichbar ist er vom Parkplatz Linsenholzsee, der sich als Ausgangspunkt für den Rundwanderweg Kaiser Barbarossa über den Hohenstaufen anbietet.

Stadtverwaltung Göppingen

ipunkt im Rathaus
Hauptstraße 1, 73033 Göppingen
www.goepingen.de

Ausgangspunkt: Parkplatz Linsenholzsee



HERRENBACHSTAUSEE ADELBERG



Weder motorisierte Wasserfahrzeuge noch Schwimmer oder planschende Kinder können dem Herrenbach Stausee etwas anhaben. Lediglich ein paar Angler fügen sich in die Idylle des Sees ein, wie er da still und ruhig im östlichen Schurwald liegt, angrenzend an die Gemeinde Adelberg. Der in den Siebziger Jahren als Rückhaltebecken für Hochwasser erbaute See bietet u. a. einen Wald-erlebnispfad und ist beliebtes Ziel und Station auf Wanderungen und Radtouren rund um Adelberg.

Gemeinde Adelberg

Vordere Hauptstraße 2, 73099 Adelberg
www.adelberg.de

Ausgangspunkt: Parkplatz Herrenmühle
 oder Zachersmühle

SIMONSBACH-STAUSEE



Als Hochwasserrückhaltebecken angelegt, hat sich das Gebiet um den Simonsbach-Stausee zu einem idyllischen Naturparadies entwickelt. Die Uferzonen und Feuchtflächen wurden teilweise als flächenhaftes Naturdenkmal ausgewiesen, zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten haben hier ihren Lebensraum gefunden. Im Frühjahr und Herbst nutzen Zugvögel den See als „Trittsteinbiotop“.

Simonsbach-Stausee

73072 Donzdorf, Richtung Unterweckerstell

DRACKENSTEINER WASSERFALL UND GROTTE



Beindruckendes Tuffgestein und versteckte Mariengrotte

Dafür, dass Drackenstein mit etwas mehr als 400 Einwohnern die kleinste Gemeinde in der Region Stuttgart ist, fließt hier ein ganz schön großer Wasserfall. Von

einem mächtigen Tuffelsen rauscht das Wasser 15 m tief ins Tal. Im Winter bei Frost gefriert das Wasser zu eindrucksvollen Zapfen und Eisgebilden. Der Tuffelsen beherbergt auch die Mariengrotte, eine mehrere Meter tiefe Höhle. Hinweisschilder im Ort weisen den Weg.

Gemeindeverwaltung Drackenstein

Hauptstraße 28, 73345 Drackenstein
 Telefon 07335 6452
www.drackenstein.de

Ausgangspunkt: Ort Unterdrackenstein



Weitsicht und Hoch hinaus



Hier können Sie sich sattsehen. Immer anders, immer wieder aufs Neue tief beeindruckend und ausgesprochen wohltuend sind die Aussichten und Einblicke, die sich rund um den „doppelten Albtrauf“ bieten. Mit seiner mächtigen Felskante trennt der Albtrauf das Hochplateau der rauen Alb von den Obstbaumkulturen des Albvorlandes. Wenn Ihr Blick mal durch sanfte Täler gegliitten, den Albtrauf hochgeklettert und sich an den Drei Kaiserbergen festgesaugt hat, wird es nicht ganz leicht, ihn wieder zu lösen...

Wer die Landschaft auch einmal von oben betrachten möchte, findet jede Menge Möglichkeiten und Flugobjekte – mit und ohne motorisiertem Antrieb – um die Leichtigkeit des Seins in der Luft zu erfahren und die hiesigen Naturschönheiten aus der Vogelperspektive zu betrachten.



Aussichtsplattform Diegelsberg

DIEGELSBERG

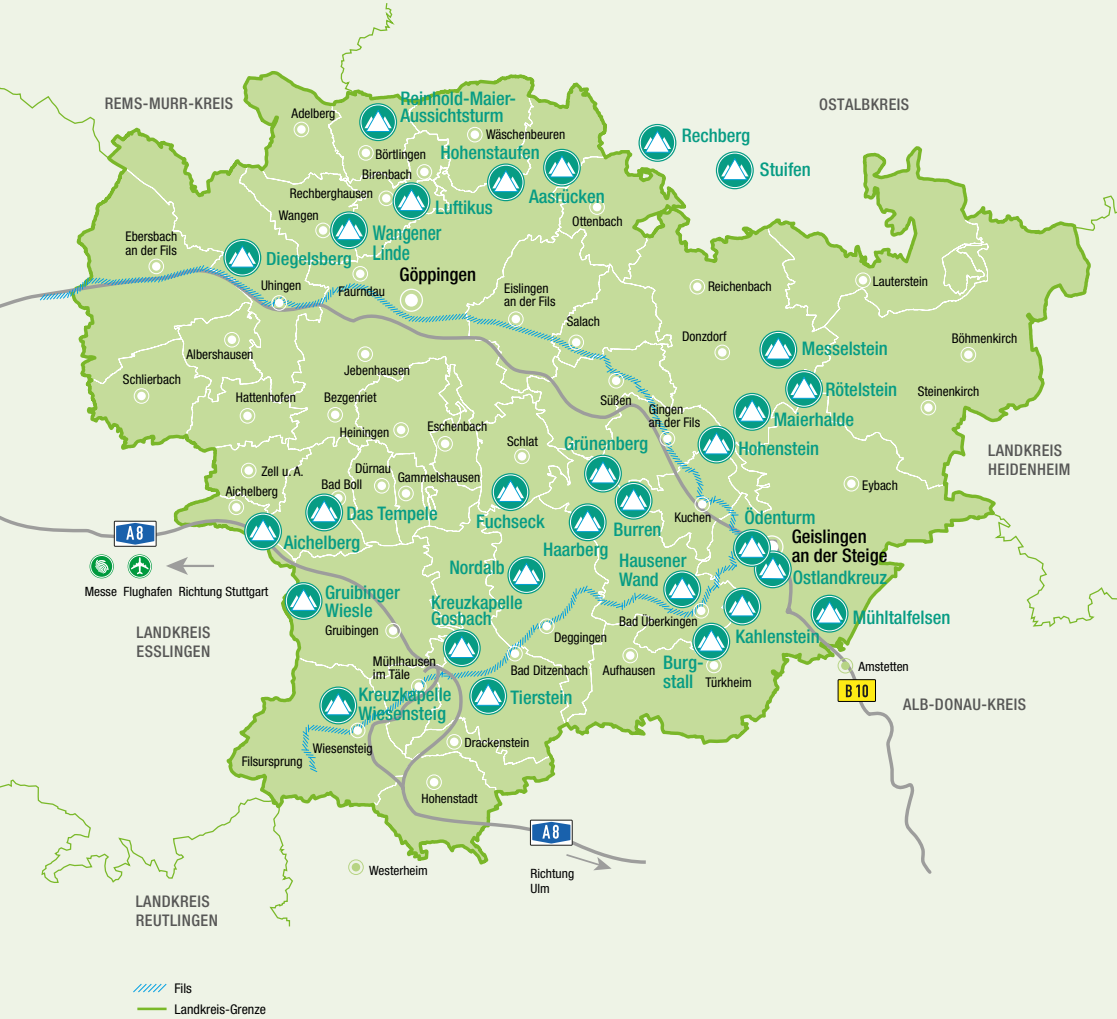
472 m, UHINGEN

Inmitten ursprünglicher, nach wie vor sehr ländlich geprägter Ortschaften liegt die Aussichtsplattform Diegelsberg mit schönem Blick über Albtrauf und Filstal. Die Teilorte Baiereck, Diegelsberg, Holzhausen, Nassach, Nassachmühle und Sparwiesen gehören alle zur Stadt UHINGEN westlich von Göppingen im Filstal.

.....
Königseichenstraße, 73066 UHINGEN, Ortsteil Diegelsberg
.....



Landkreis Göppingen – Überraschend. Weitläufig.



Die drei Kaiserberge

WANGENER LINDE

380 m, Wangen



Von der auf der Höhe gelegenen Wangener Linde aus bietet sich dem Besucher ein traumhafter Ausblick auf die prägenden drei Berge der Gegend und darüber hinaus. Unweit der Linde, den Eichbühlweg etwas hinauf, findet sich im Waldgebiet Reutgarten zur Rechten der FriedWald Wangen – es ist der erste Friedwald, der in der Region Stuttgart angelegt wurde.

Wangener Linde

Lindenweg, 73117 Wangen

LUFTIKUS RECHBERGHAUSEN

400 m, Rechberghausen



Der Landschaftspark „Grüne Mitte“ in Rechberghausen wird von einem imposanten Holzturm überragt – dem sogenannten Luftikus. Der 12,3 m hohe Turm sitzt bergan auf dem „Hungerboll“ genannten Höhenrücken. Hier wurde er im Rahmen der Gartenschau 2009 errichtet. Mit einer Wendeltreppe ausgestattet ist er in den Sommermonaten täglich ab 10 Uhr geöffnet. Der Aufstieg wird mit einem 360°-Rundblick belohnt.

Im Töbele, 73098 Rechberghausen

Öffnungszeiten vom Turm Luftikus:

In den Sommermonaten
an jedem Wochenende ab 10:00 Uhr

Öffnung für Gruppen sind auf Anfrage
bei schönem Wetter jederzeit möglich.

Ansprechpartner:

Herbert Weissinger, Telefon 07161 52609

REINHOLD-MAIER-AUSSICHTSTURM

480 m, Börtlingen

Abseilen oder heiraten? Der Reinhold-Maier-Turm auf dem Schurwald in 480 Meter Höhe lädt zu beidem gleichermaßen ein. Denn hier lässt es sich bei schönstem Blick auf die Schwäbische Alb vom Rosenstein bis zur Teck hervorragend heiraten – die Gemeinde Börtlingen führt hier Eheschließungen durch. Von der Aussichtsplattform werden jedoch auch Abseilaktionen angeboten. P.S.: Einfach nur Pause machen und genießen ist hier auf 480 Meter Höhe bei diesem Ausblick auch nicht verkehrt ...



Reinhold-Maier- Aussichtsturm

Schweizerhof 1,
73104 Börtlingen-
Breech

[www.boertlingen.de/
turm](http://www.boertlingen.de/turm)



HOHENSTAUFEN

684 m, Göppingen-Hohenstaufen

Mit seiner markanten Kegelform gilt der Hohenstaufen als Wahrzeichen der Stadt Göppingen. Auf dem 684 Meter hohen Berg stand die Stammburg des Adelsgeschlechts der Staufer, die nach Zerstörung heute noch als Ruine vorhanden ist. Ein Aufstieg auf das Hochplateau des Berges wird mit einem 360°-Blick über das schöne Stauferland bzw. den gesamten Landkreis Göppingen belohnt, die Berggaststätte „himmel & erde“ lädt zum Verweilen ein. Unterhalb des Hohenstaufen liegt das Naturschutzgebiet Spielburg: Das landschaftlich reizvolle Trockenbiotop war einst die oberste Kalkschicht des Gipfels. Heute ist es ein toller Aussichtspunkt. Die Landschaft rund um den Hohenstaufen und die Drei Kaiserberge ist Ausgangspunkt für viele Wanderungen und Radtouren.

73037 Göppingen-Hohenstaufen
www.goeppingen.de

AASRÜCKEN

539 m, Hohenstaufen

Der Aasrücken lässt tief blicken, nämlich tief hinein in das Ottenbacher Tal und das Remstal auf der anderen Seite, aber auch auf das

DIE SAGE VOM STAUFERGEIST

In Gestalt eines Lichtes wandelt ein Geist vom Rechberg nach Hohenstaufen und wieder zurück. Er sei hauptsächlich zur Herbstzeit und unbeirrt durch Sturm- und Regennächte aus der Ferne zu beobachten. Es wird gemunkelt, dass es sich um einen Dienstmann Barbarossas handelt, der zu Lebzeiten große Geldmengen ergaunert hat. Für sein Vergehen muss er nun zwischen den Abend- und Morgenstunden über den Aasrücken wandeln.

berühmte Wäscherschloss, den Rechberg, den Hohenstaufen und im Hintergrund den höchsten der Kaiserberge, den Stuißen. Auf dem Höhenzug, der die Verbindung zwischen Hohenstaufen und Rechberg bildet, herrscht bester Ausblick in alle Himmelsrichtungen.



MESSELBERG-STERNWARTE 407 m, Donzdorf

Die Messelberg-Sternwarte ist die größte private Sternwarte Süddeutschlands. Betrieben wird sie ehrenamtlich von den Vereinsmitgliedern des Sternfreunde Donzdorf e.V.. Geöffnet ist sie – abgesehen von speziellen Veranstaltungen zu besonderen Anlässen – von September bis März an Freitagen und/oder Samstagen. Eröffnet wurde sie 1989 und 1995 ausgebaut.

Am Donzdorfer Schlosspark beginnt ein astronomischer Lehrpfad, der sich über 7 Kilometer bis zum Ortseingang des Lautersteiner Stadtteils Weißenstein erstreckt und viele interessante Informationen über unser Sonnensystem erzählt.



Messelberg-Sternwarte
Messelbergsteige
Am Schulzentrum
73072 Donzdorf
www.messelbergsternwarte.de

AUSSICHTSPUNKT RÖTELSTEIN / MESSELSTEIN 743 m, Donzdorf

Der Schwäbische Alb-Nordrandweg, der entlang der Albtraufkante führt, gibt bei Donzdorf an den Aussichtspunkten Rötelstein und Messelstein besonders schöne Ausblicke weit hinunter ins Filstal frei. Auch einer der Löwenpfade führt ent-

lang des Messelbergs, einem nackten Felsen, der aus dem grünen Messelberg herausragt. Auf dem Messelberg liegt auch das Fluggelände des Fliegergruppe Donzdorf e.V. für den Segelflugsport. Und unweit davon wiederum die Startrampe des Drachen- und Gleitschirmflieger Clubs Staufen e.V. neben dem Rötelstein.

.....
Weiterführende Informationen:
www.löwenpfade.de

AUSSICHTSPUNKT MAIERHALDE 665 m, Donzdorf



Einer der schönsten Aussichtspunkte auf der Schwäbischen Alb ist die Maierhalde am Weiler Kuchalb etwas südlich von Donzdorf. Der Blick kann schweifen über das Filstal zu den Drei Kaiserbergen, den markanten Bergen der Region, dem Hohenstaufen, dem Rechberg und dem Stuifen, sowie weiter östlich bis ins Lautertal.

Blick vom Burgstall



KAHLENSTEIN

675 m, Bad Überkingen

Östlich von Bad Überkingen erhebt sich der Kahlenstein, der aus zwei dem Albtrauf vorgelagerten Felsen besteht. Dicht unter der Trauflinie liegt auf einer Höhe von 660 Meter ü. NN der Eingang der Kahlensteinhöhle (siehe Seite 76). Von Bad Überkingen aus führt ein Heideweg mit herrlichen Ausblicken hinauf zum Kahlenstein und die Albhochfläche.

Kahlenstein / Kahlensteinhöhle

Tourist-Info

Otto-Neidhart-Platz 2, 73337 Bad Überkingen

Telefon 07331 2009-26

touristik@bad-ueberkingen.de

www.bad-ueberkingen.de

BURGSTALL

677 m, Türkheim

Viele Orte im Gebiet des Landkreises hatten im Hochmittelalter ihren eigenen Adel. Einen solchen besaß auch die Gemeinde Türkheim, der sich als Ortsadel für die Zeit von 1107 bis 1171 urkundlich belegen lässt. Aber nicht nur urkundliche Aufzeichnungen erinnern an das edelfreie Geschlecht der Herren von Türkheim. Gleich rechts am Ortseingang von Türkheim an der Straße von Geislingen her findet sich die Stelle der abgegangenen Burg dieses Ortsadels, heute noch im Volksmund „auf der Budschlet“ (= Burgstall) genannt.

OSTLANDKREUZ

659 m, Geislingen

Das 1950 errichtete Ostlandkreuz ist das höchste der vielen Vertriebenenendenkmale, die auf Bergen und Friedhöfen errichtet wurden. Im Gedenken an die Menschen aus Südmähren, die in Geislingen ein neues Zuhause fanden, wurde das 23 Meter hohe Kreuz auf der Schildwacht aufgestellt, einem markanten Aussichtspunkt des Albtraufs.

Weiterführende Informationen:

www.loewenpfade.de



Sonnenuntergang auf dem Kahlenstein





HOHENSTEIN

701 m, Gingen

Der Aussichtsberg Hohenstein ist einer der besonders markanten Punkte der vorderen Hangkante des Albtraufs. Im hiesigen FFH-Gebiet, dem nach der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie schützenswerten Natur- und Lebensraum des Albtraufs, ist der Hohenstein ein flächenhaftes Naturdenkmal – mit einer Höhe von 701 Metern.

MÜHLTALFELSEN

580 m, Geislingen

Früher ragte der Mühltafelsen in die beabsichtigte Trassenführung der geplanten Eisenbahnlinie hinein. Die Mitte des 19. Jahrhundert geplante Bahnlinie zwischen Stuttgart und Ulm sah eine steile Rampe zur Überbrückung der Höhenunterschiede vor, die sogenannte Geislinger Eisenbahnsteige. Diesen Plänen musste der Mühltafelsen ein Stück weit weichen und wurde gesprengt. Und so kommt es, dass der Aussichtspunkt Mühltafelsen vielen Eisenbahnfans als Insidertipp gilt.

Weiterführende Informationen:

erlebnispfad-geislinger-steige.de/der-pfad

HAUSENER WAND

718 m, Hausen

Der Aufstieg am Rande der Hausener Wand führt zu einer Aussichtsplattform mit herrlichem Blick über Hausen an der Fils und das Obere Filstal. Für Hobby-Geologen interessant: An der 250 Meter hoch aufragenden Felswand, die durch Bergrutsch entstand, lassen sich die einzelnen Schichten des Weißjura sehr gut betrachten.

Weiterführende Informationen:

www.löwenpfade.de



Hausener
Wand



Nordalb

NATURSCHUTZGEBIET HAARBERG-WASSERBERG UND DALISBERG 600–700 m, Deggingen

Licht- und wärmeliebende Tiere und Pflanzen, viele seltene Blüten – Flora und Fauna der Naturschutzgebiete Haarberg-Wasserberg und Dalisberg verzaubern Besucher auch ohne gärtnerische oder biologische Vorbildung. Ein guter Zugang ins Naturschutzgebiet bietet sich am Hexensattel zwischen Unterböhringen und Reichenbach im Täle. Hier hat man einen wunderschönen Blick nach Unterböhringen und hinüber zu den Hausener Felsen.

Weiterführende Informationen:
www.deggingen.de

NORDALB 600–750 m, Deggingen

Als lohnenswerte Sackgasse bezeichnet mancher das Naturschutzgebiet Nordalb. Reizvolle Wanderwege und Aussichtspunkte laden garantiert zu einem Besuch ein. Von Deggingen durch das Dürrental gelangt man hinauf zum Sandburren. Der Gairenbuckel im Osten und der Fuchsecksattel im Westen rahmen den Anstieg über Wachholder-

heiden in eine Höhe von 750 m. Seit 2007 gibt es auf der Nordalb einen Hutewald. Hier entstehen durch Beweidung offene, lichte Wälder mit wenig Unterwuchs und breitkronigen alten Bäumen.

.....
Gemeindeverwaltung Deggingen
 Gemeindeverwaltung Deggingen
 Bahnhofstraße 9, 73326 Deggingen
 Telefon 07334 78-0
gemeinde@deggingen.de
www.deggingen.de





Traumhafter Ausblick vom
Aussichtspunkt Fuchseck

FUCHSECK 760 m, Eschenbach

Der Aussichtspunkt Fuchseck am Nordrand der Schwäbischen Alb ist mit 760 Metern der höchste Punkt des Fuchsecksattels, der auf einer familiene geeigneten Wanderung von Eschenbach oder Schlat aus über einen steilen Anstieg erreicht werden kann. Auch bei Mountainbikern ist das Fuchseck beliebt. Seit 2008 ausgestattet mit befestigter Aussichts-Plattform, Schautafeln und Panoramabild lässt sich hier ein ausgezeichnete Überblick über nahen und ferneren Orte und Berge im Osten, in nördlicher und westlicher Richtung gewinnen.

BURREN / GRÜNENBERG

Zwischen oberem und mittlerem Filstal liegt Grünenberg, ein Weiler mit ein paar Bauernhöfen und einem Landgasthof. Eingerahmt ist der Ort vom Fränkel und dem Burren, zwei knapp 700 Meter hohen Bergen. Eine Besteigung des Burren führt über Magerasen und Wacholderheide zur Aussicht von einem waldfreien Gipfel. Ein Wanderparkplatz liegt am Sattel zwischen den beiden Bergen etwas oberhalb von Grünenberg.

Weiterführende Informationen:
www.tourenplaner.lk-gp.de



Blick zum
Grünenberg



Sonnenuntergang
beim Tierstein



KREUZKAPELLE BAD DITZENBACH

747 m, Bad Ditzzenbach



Schon das Wappen von Gosbach, einem Ortsteil von Bad Ditzzenbach, zeigt die Kreuzkapelle auf dem Leimberg, die im Filstal weithin sichtbar ist. Der Aufstieg bergan zur Kapelle an den Kreuzwegstationen am Wegesrand entlang lohnt sich gleich mehrfach – der Aussicht ins Tal wegen,

der stillen Einkehr in der Kapelle halber und weil den Besucher in der Kapelle das „Wundertätige Leimberger Kreuz“ erwartet.

.....
Weiterführende Informationen:

www.badditzenbach.de

.....

TIERSTEIN

737 m, Gosbach

Zum Tierstein mit wunderschöner Aussicht auf Gosbach und das obere Filstal gelangt man binnen weniger Gehminuten vom Wanderparkplatz Aimer in Gosbach aus. Dieser übrigens, schön angelegt mit einem Spiel- und Grillplatz, lohnt auch schon für sich einen Besuch.

.....
Weiterführende Informationen:

www.tourenplaner.lk-gp.de

.....

KREUZKAPELLE WIESENSTEIG

719 m, Wiesensteig

Lange stand das Kruzifix ungeschützt nördlich von Wiesensteig, das die Gräfin von Helfenstein 1626 gestiftet hat und hier aufstellen ließ. Fast 200 Jahre später, 1825 schließlich, wurde eine Kapelle dafür erbaut, finanziert aus Sammlungen der Bürger. Aufwärts führt ein Fußweg, der von Kreuzwegstationen gesäumt ist.



Aussichtspunkt Kreuzkapelle Wiesensteig

GRUIBINGER WIESLE MIT KUNSTWERK JAHRHUNDERTSTEIN

760 m, Gruibingen



Von hier oben, vom Gruibinger Wiesle öffnet sich der Blick bis weit über das Albvorland hinaus. Alles wirkt kleiner, vieles relativiert sich, was zuvor groß und schwer erschien ... An diesem Ort in ca. 760 Meter ü. NN wurde mit dem „Jahrhundertstein“ des Künstlers Uli Gsell ein Kunstwerk aus Felsplatten errichtet, das sich dem 20. Jahrhundert widmet. Eingemeißelte Begriffe sollen dazu anhalten, das vergangene Jahrhundert noch einmal Revue passieren zu lassen.

Weiterführende Informationen:

www.gruibingen.de/jahrhundertstein

DAS TEMPELE

460 m, Bad Boll



807 Gulden hat das „Belvedere“ damals gekostet, das der Baumeister Gottlob Georg Barth 1824 an exponierter Stelle über Bad Boll errichtete. Aus dem kleinen und dennoch tempelähnlichen Pavillion aus Holz wurde im Sprachgebrauch kurzerhand das „Tempele“. Von hier aus hat man den schönsten Blick auf Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen, auf Bad Boll und Umgebung.

Das Tempele

Pappelweg, 73087 Bad Boll



AICHELBERG 564 m

Am Nordrand der Schwäbischen Alb bietet der Aichelberg mit seinen 564 Metern Höhe eine Aussicht bis zum Flughafen auf der Filderebene und den Fernsehturm bei Stuttgart. Die großartige landschaftliche Lage, die bereits vom Alaufstieg der nahegelegenen A8 gut zu erkennen ist, hat die gleichnamige Gemeinde am Fuße des Bergs dazu bewogen, sozial und ökonomisch in nachhaltiges Flächenmanagement zu investieren, um die landschaftlichen Strukturen und den lokalen Charakter zu erhalten.

Weiterführende Informationen:
www.aichelberg.de

NATURSCHUTZGEBIET HELDENBERG WINZINGEN 629 m, Winzingen

Das Naturschutzgebiet Heldenberg bei Winzingen ist mit rund 214 Hektar eines der größten im

Landkreis. Unzählige Tier- und Pflanzenarten, davon eine große Anzahl bedrohter Arten der Roten Liste, haben hier ihren Lebensraum. Durch den selektiven Verbiss der Schafe hat sich so einer der artenreichsten Lebensräume der Schwäbischen Alb entwickelt.

Weiterführende Informationen:
www.donzdorf.de
Wandertour „Heldenberggrunde“



Fliegen

Wer schon immer mal hoch hinaus wollte, findet hier die idealen Voraussetzungen. Und die erforderliche Ausstattung für jede noch so spezielle Fortbewegungsart, solange sie in luftiger Höhe stattfindet. Denn das Fliegen wird hier im Landkreis groß geschrieben, kein Wunder bei der Landschaft. In jeder erdenklichen Form, ob im Sportflugzeug mit motorisiertem Antrieb oder auch, im vollsten Vertrauen auf die Thermik – genießen Sie den Ausblick. Der Welt entrückt im laut- und schwerelos dahinschwebenden Heißluftballon ist „Loslassen“ Programm: Der Alltag verschwindet ganz von selbst für eine Weile von der Bildfläche. Wer keine Angst hat, den Boden unter den Füßen zu verlieren und sich im Aufwind wäht, kann auch ins Gleitschirmfliegen hineinschnuppern. Auf dem Segelfluggelände Nortel im AeroClub findet sich immer gern ein freundlicher Flieger, der Sie abheben lässt. Und wer's wirklich wissen will, wagt einen Tandemsprung. Aus luftiger Höhe hinabzustürzen, um dann im Schoß der schönen Landschaft sanft und sicher zu landen ist ein Erlebnis, dass so schnell nicht verblasst.

KONTAKTADRESSEN

BALLONFAHREN

Deggingen

Ballonteam Vogel
Manfred Vogel
Silcherstraße 23, 73326 Deggingen
Telefon 07334 8760

www.heissluft-ballon.de

Donzdorf

Roland Gminder
Lautergartenstraße 20/1, 73072 Donzdorf
Telefon 07162 929706

DRACHEN- UND GLEITSCHIRMFLIEGEN

Bad Ditzenbach

Aeroclub Bad Ditzenbach
Fluggelände Berneck
73342 Bad Ditzenbach
Telefon 07334 4366 (Sa / So)

Deggingen

Tälesflieger Deggingen
Wolfgang Schmid
Alleenweg 26, 73326 Deggingen
Telefon 07334 4469

www.taelesflieger.de

Donzdorf

Drachenflieger Club Staufen e.V.
Startrampe Drachenflieger
Telefon 07162 24014

www.flieger-messelberg.de

Göppingen

Flugschule Göppingen
Mühlhauser Straße 35, 73344 Gruibingen
Telefon 07335 9233020

www.flugschule-goepingen.de

Geislingen an der Steige

Drachenflugverein Geislingen
Telefon 07331 53321



SEGEL- UND MOTORFLUGSPORT

Bad Ditztenbach

Fluggelände Berneck
 Tandemsprung, Fallschirmfliegergruppe
 Motorsport-, Segelflugplatz
 Aeroclub Bad Ditztenbach
 Telefon 07334 43 66 (Sa/So)

Donzdorf

Drachen- & Gleitschirmflieger Club Staufen e.V.
www.flieger-messelberg.de

Donzdorf

Fluggelände „Messelberg“
 Telefon 07162 203320
www.fliegergruppe-donzdorf.de

Geislingen an der Steige

Sportflugplatz
 Segel- und Motorflug
 Fliegergruppe Geislingen
 Telefon 07331 932275
www.fliegergruppe-geislingen.de

Gingen

Fliegergruppe Gingen
 Hummeläcker 1, 73333 Gingen/Fils
 Telefon 07162 461406
www.fliegergruppe-gingen.de

Salach

Segelflugplatz „Nortel“
 Weberstraße 20, 73084 Salach
 Telefon 07164 2464
www.aeroclub-gs.de





Burgen, Schlösser und Spuren der Vergangenheit

DER LANDKREIS GÖPPINGEN – EINE KURZE GESCHICHTE DES KREISGEBIETS

Auf dem Gebiet des heutigen Landkreis Göppingen haben bis zum Mittelalter zahlreiche Kulturen ihre Spuren hinterlassen – Steinzeitjäger, Kelten, Römer, Alemannen oder Merowinger. Archäologische Funde weisen auf Siedlungsorte und Bestattungsplätze hin. Frühe kirchliche Strukturen werden wie bei der Gründung des Klosters Wiesensteig im Jahr 861 greifbar, aber auch in Boll, Gingen, und Faurndau. Mit dem Aufstieg der Stauer rückte die Region um ihre etwa 1070 erbaute Stammburg auf dem Hohenstaufen in den Mittelpunkt des Herzogtums Schwaben.

Zur Kontrolle und Schutz von Siedlungen, Untertanen und Verkehrswegen entstanden zahlreiche Burgen, im Kreis sind aktuell rund 100 solcher Anlagen nachzuweisen. Neben den Stauern gehörten sie mächtigen Adelsgeschlechtern wie den Grafen von Helfenstein, von Aichelberg oder den Herzögen von Teck sowie ihren zahlreichen Dienstmännern. Ebenso blühte das geistliche Leben, wie im Prä-

monstratenserklöster Adelberg oder in den Stiftskirchen Faurndau, Boll und Göppingen-Oberhofen.

Im 16. Jahrhundert war jedoch die Zeit der Burgen vorbei, sie verfielen oder wurden zerstört. Manch altes Gemäuer wurde im Stil der Zeit umgebaut wie die Schlösser Filseck oder Weißenstein, anderswo verlegten die Adeligen ihre Residenzen in die Städte und Dörfer. Die Schlösser in Donzdorf, Eybach oder Wiesensteig sind schöne Beispiele hierfür. Mit der Einführung der Reformation ab den 1530er Jahren in den großen Landesherrschaften Württemberg und Ulm veränderten sich vielerorts die kirchlichen Strukturen, katholisch blieben vor allem die Orte der Grafen von Rechberg und Teile des oberen Filstals, wo man noch beeindruckende Zeugnisse des Barock findet.

Älteste Darstellung der Burg Hohenstaufen auf einem Fresko in der Göppinger Oberhofenkirche, um 1438



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Als prägnanter Botschafter wirbt der Stauerlöwe für den Landkreis. Er symbolisiert die kraftvolle Vorwärtsbewegung des gesamten Kreises und verweist gleichzeitig auf die ruhmreiche Stauer-Geschichte, die die Gegend prägt.



Postkarten
um 1900



Die großen militärischen Konflikte der Frühen Neuzeit brachten schweres Unheil über die Landschaften von Filstal, Schurwald und Voralb. Vor allem der 30-jährige Krieg sorgte hier für enorme Bevölkerungsverluste und lange Wirtschaftskrisen. Mit dem Ende des Alten Reiches (1806) fielen ab 1810 alle Gebiete des heutigen Landkreises an das neue Königreich Württemberg. Nach den Napoleonischen Kriegen setzte langsam ein ökonomischer Aufschwung mit frühindustriellen Produktionsformen ein. Enormen Schub brachte ab 1847 die Eisenbahn durch das Filstal, wo sich viele Tuch- und Werkzeugfabriken entwickelten. Bis ins frühe 20. Jahrhundert erweiterte sich das industrielle Spektrum nochmals erheblich. Mehrere Nebenbahnen und der Autobahnbau durch den Landkreis 1934 bis 1937 bedeuteten erneut eine infrastrukturelle Erschließung.

Basierend auf Reformplänen der 1920er Jahre wurden 1938 in Württemberg viele Landkreise zusammengelegt, so entstand auch aus den früheren Oberämtern Göppingen und Geislingen der neue „Großkreis Göppingen“. Bald nach Kriegsende 1945 kamen viele Flüchtlinge aus den östlichen Reichsgebieten in den Landkreis, die auch dessen konfessionelle Struktur veränderten und wichtigen Anteil am wirtschaftlichen Wiederaufstieg besaßen. Bei der letzten Kreisreform 1971 bis 1973 blieb der Landkreis Göppingen strukturell weitgehend unverändert. Seine Einwohnerzahl hat sich seit der Kreisgründung 1938 mit rund 252.000 Menschen inzwischen mehr als verdoppelt.

Kaiser Friedrich Barbarossa (rechts) und seine Söhne nehmen 1188 an der Altarweihe des Prämonstratenserklsters Adelberg teil. Fresko in der Ulrichskapelle Adelberg, 16. Jahrhundert



BURGEN UND SCHLÖSSER

Der Zahn der Zeit hat an mancher alter Burg genagt, keine Frage. Aber wer will das den teilweise bald tausend Jahre alten Gemäuern verdenken? Andere wurden aufwändig saniert und beeindrucken heute als prächtige Schlossanlagen nicht weniger als damals im frühen Mittelalter. Über Jahrhunderte lenkten Grafen wie die von Rechberg und Rothenlöwen, das Adelsgeschlecht von Helfenstein. Vor allem aber dominierte die Herrscherdynastie der Staufer jahrhundertlang die Geschichte der Region auch die Herrscherdynastie der Staufer die Geschieke der Gegend um Göppingen. Ihre Burgen und Schlösser lassen den Besucher eintauchen in die alten Zeiten, die unsere heutige Kultur maßgeblich beeinflusst hat. Sie zum Ziel einer Wanderung oder Rundreise zu machen lohnt auch, weil sie zu den herausragenden Plätzen der ohnehin idyllischen Landschaft führen.

SCHLOSS FILSECK

Hier erwarten die Besucher Natur, Kultur, Bildung, Erholung und Genuss an einem der schönsten Aussichtspunkte oberhalb von Uhingen. Das Schloss und sein Umfeld haben sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Ein multimediales Informations-Zentrum gibt Einblick in die Geschichte. Neue Außenanlagen durch den Schloss- und Kräutergarten laden zum Verweilen ein. Gastronomie, Schloss-Schänke mit Biergarten, ein Spielplatz und die Galerie im Ostflügel runden das Angebot ab. Kurzum: Schloss Filseck wurde zu einem Naherholungsziel, an dem jeder etwas finden wird. Im Schloss gibt es die verschiedensten Ausstellungen, zahlreiche Konzerte, Vorträge, Märkte, Führungen und entwickelt sich so mehr und mehr zu einem kulturellen Mittelpunkt im Landkreis Göppingen.



.....
**Schloss-Filseck-Stiftung
der Kreissparkasse Göppingen**
73066 Uhingen
Telefon 07161 983328-0
www.schloss-filseck.de
.....





Landkreis Göppingen – Überraschend. Geschichtsträchtig.



Burgen und Schlösser im Landkreis



Donzdorfer Schloss



Hohenstaufen



Helfenstein



Hiltenburg



Das Göppinger
Renaissanceschloss
ist heutiger Sitz
des Amtsgerichts.
Der Schlossplatz lädt
zum Verweilen ein.



Beeindruckend: Die Rebenstiege
im Renaissanceschloss

SCHLOSS GÖPPINGEN

Seine Existenz verdankt das Renaissanceschloss den Vorlieben von Herzog Christoph von Württemberg. Der nämlich gönnte sich in seiner Regierungszeit Mitte des 16. Jahrhundert gern eine kleine Auszeit bei einer Badekur im Göppinger Sauerbrunnenbad. So ließ er am Nordwestrand der Stadtmauer die fürstliche Vierflügelanlage erbauen, in der heute das Amtsgericht waltet. Besonders sehenswert sind das wappengeschmückte Portal und die Wendeltreppe im südwestlichen Treppenturm. Die Unterseite der sog. Rebenstiege ist mit einem steinernen Blätter- und Früchtegeflecht eines Weinstocks verziert, in dem sich 13 verschiedene Tierdarstellungen finden lassen. Zur Besichtigung geöffnet sind Schlossinnenhof und Rebenstiege montags bis freitags während der allgemeinen Dienstzeiten des Amtsgerichts.

Renaissanceschloss

Schlossplatz 1, 73033 Göppingen

STÄDTISCHES MUSEUM IM STORCHEN GÖPPINGEN

Heute spannt das Städtische Museum in dem reizvollen Fachwerkhaus den geschichtlichen Bogen von den frühen Siedlungsspuren bis zur Nachkriegszeit. Dabei liegt ein Schwerpunkt bei den Persönlichkeiten, die die Stadt maßgeblich geprägt haben. Die Dauerausstellung wird ergänzt von wechselnden Sonderausstellungen. Mit einer innovativen „Entdeckerstation“ werden auch junge Besucher angesprochen. Das Gebäude, auch der „Storchen“ genannt, wurde bis 2015 saniert und neu konzipiert. 1536 erbaut für den Reichsfreiherrn von Liebenstein, ist das frühere Stadtschloss in der Altstadt seit 1938 im Besitz der Stadt Göppingen. Bereits 1949 wurde hier ein Heimatmuseum eingerichtet.



.....
**Städtisches
 Museum
 im Storch**
 Wühlestraße 36,
 73033 Göppingen



BURGRUINE HOHENSTAUFEN

Allein als Berg ist der Hohenstaufen mit seiner markanten Kegelform schon imposant, und die grandiose Aussicht rechtfertigt den Aufstieg sowie so. Der Gipfel war etwa ab 1070 namensgebender Stammsitz des Adelsgeschlechts der Staufer, die von dort zur bedeutendsten Herrscherdynastie des europäischen Mittelalters aufstiegen. Heute sind von der im Bauernkrieg 1525 gebrandschatzten und später abgetragenen Burg nur noch Reste erhalten. Ein durchdachtes System von Ausstellungstafeln, Audioguides und der moderne Dokumentationsraum am Fuß des Berges lassen die Stauferzeit und ihre Burg vor dem geistigen Auge des Besuchers jedoch wieder lebendig werden.

.....
 Weiterführende Informationen:
www.goepingen.de



Vom Wäscherschloss
hat man einen wunder-
schönen Blick auf den
Hohenstaufen.



WÄSCHERBURG WÄSCHENBEUREN

Früher gern romantisierend als „Wiege der Staufer“ bezeichnet, gehörte die Wäscherburg unweit Wäschenbeurens allerdings „nur“ einer Dienstmännenfamilie der Staufer, die auf der nahegelegenen Kaiserburg wirkte. Gelegen an einer alten Straßenverbindung zum Remstal bietet die kompakte Anlage mit ihren Mauern aus Buckelquadern ein authentisches Bild einer Ministerialenburg des 13. Jahrhunderts. Schauräume, Führungen, Kinderprogramme und vielfältige Veranstaltungen rund um das Mittelalter bieten abwechslungsreiche Unterhaltungsmöglichkeiten, doch auch zahlreiche Waldwege laden zur Erkundung der Umgebung ein.



.....
Weiterführende Informationen:
www.burgwaescherschloss.de
.....

BURG STAUFENECK SALACH



Im 13. Jahrhundert errichtet und im 18. Jahrhundert zum Schloss ausgebaut, hat von der eigentlichen Burg Staufeneck bis heute nur eine Ruine überlebt. Doch speziell der stattliche Bergfried mit seinen massiven Buckelquadern ist immer noch ein eindrucksvoller Zeuge später Staufer-Bauten. Die Herren von Staufeneck gingen aus der Burgmannschaft des Hohenstaufen hervor. Später ging die Burg an die Rechberger und nach 1599 an weitere Adelsfamilien. Aus der Gastronomie, die seit knapp 100 Jahren an der Burg geführt wird, hat sich ein florierendes Hotel mit preisgekröntem Restaurant entwickelt. Die Anlage ist zur Besichtigung frei zugänglich.

DONZDORFER SCHLOSS



Markanter Stadtmittelpunkt der Stadt Donzdorf ist die Schlossanlage. Der im 18. und 19. Jahrhundert nach französischen und englischen Vorbildern angelegte Schlosspark – etwa so groß

wie acht Fußballfelder – lädt mit seinem alten, exotischen Baumbestand, dem Teich mit hübschen Bronzefiguren und vielen lauschigen Plätzen zum Verweilen ein. Das Schloss selber, ein aufregendes, dreigeschossiges Gebäude, ist ein schönes Beispiel eines südwestdeutschen Adelsitzes der Renaissance. Früher Residenzschloss der Grafen von Rechberg, ist es heute Amtssitz der Stadtverwaltung und beherbergt auch eine Musikschule und ein Restaurant.

Donzdorfer Schloss

Schloss 1, 73072 Donzdorf



SCHLOSS WEISSENSTEIN LAUTERSTEIN


Ausgesprochen pittoresk ragt das Schloss auf seinem Bergvorsprung oberhalb des Städtchens Weißenstein empor. Aufwändige Fresken und Figuren zieren die Schlosskapelle, ein überdachter Kirchgang führt direkt vom Schloss zur örtlichen Kirche. Die Wurzeln der ursprünglichen Ritter-Burg reichen bis in das 13. Jahrhundert zurück, im 14. Jahrhundert kamen die Grafen von Rechberg in ihren Besitz. 1971 wurde das Schloss von der Familie Kage erworben und beherbergt heute neben dem Institut für wissenschaftliche Fotografie auch ein Museum für Mikrofotografie (siehe Seite 100). Sein heutiges Aussehen erhielt es zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Regelmäßige Führungen werden angeboten.

Schloss Weißenstein

Schloss 1, 73111 Lauterstein
Telefon 07332 4317

www.schlossweissenstein.de





Die Burgschänke der Burgruine Helfenstein hat von April bis Oktober an Sonn- und Feiertagen geöffnet – bei gutem Wetter auch samstags: Eine gehisste Fahne verrät es dann bereits aus der Ferne.

BURGRUINE HELFENSTEIN GEISLINGEN

Ein Besuch der Festung oberhalb von Geislingen lohnt sich schon allein wegen der beeindruckenden Ausmaße und des grandiosen Ausblicks auf die Geislinger Steige. Die ehemalige Stammburg der Grafen von Helfenstein, eine der mächtigsten regionalen Adelsfamilien des Mittelalters, ist ein attraktives Wanderziel. Vom Bahnhof in Geislingen aus erreicht man sie auf einem Wanderweg nach einem Kilometer Wegstrecke und 180 Höhenmetern. Im Turm der Ruine begrüßt den Wanderer eine kleine Burgschänke.

Burgschänke Helfenstein

Weilerstraße, 73312 Geislingen an der Steige
Telefon 07331 63312

ÖDENTURM GEISLINGEN

Seit vielen Jahrhunderten wacht der Ödenturm über die Stadt Geislingen. Er ist ihr Wahrzeichen – auch wenn die historischen Quellen keinen Aufschluss darüber geben, ob der 27 Meter hohe Turm aus dem 13. oder 14. Jahrhundert zur Verteidigung der nahen Burg Helfenstein diente oder zur Kontrolle der Umgebung. Unklar ist auch der Grund seiner außergewöhnlichen Bauweise: Auf seinen quadratischen Grundriss setzt ein achteckiges Zwischengeschoss und darauf ein

zylindrisches Obergeschoss auf. Im Sommer ist der Turm teilweise geöffnet, eine Ausstellung informiert über Gebäude und Geschichte.

Öffnungszeiten

Sonntags von Mai bis Oktober 10.00 – 17.00 Uhr

Sonderöffnungen für Gruppen können Sie unter 07331 960427 vereinbaren.





RESIDENZSCHLOSS WIESENSTEIG



Die Grafen von Helfenstein verfügten über keine angemessene Residenz mehr, nachdem Herzog Ulrich von Württemberg 1516 die Hiltenburg zerstört hatte. Daher ließen sie mitten in ihrem Städtchen Wiesensteig ab 1551 ein geräumiges Stadtschloss im Stil der Renaissance bauen. Zwar steht davon heute nur noch der Südflügel, der jedoch in den 1980er Jahren renoviert und einer neuen ehrenvollen Aufgabe zugeführt wurde: Er dient als Bürger- und Kulturzentrum, sein gräflicher Festsaal bietet Tagungen, Ausstellungen, Familien- und Betriebsfeiern einen festlichen Rahmen.

Residenzschloss Wiesensteig

Hauptstraße 51, 73349 Wiesensteig

www.wiesensteig.de

HILTENBURG BAD DITZENBACH

Oberhalb von Bad Ditzgenbach bietet die Hiltenburg einen herrlichen Blick auf den Ort und das obere Filstal. Daher empfiehlt sich der Weg von etwa 45 Minuten, den sogenannten Schlossberg hinauf, an einem klaren Tag. Oben angelangt kommen auch kulturell Interessierte zum Zuge, denn die Burgruine beherbergt die Dauerausstellung „Geschichte im Turm“: Die Besiedelung des Schlossbergs reicht bis ins 11. Jahrhundert zurück, wie archäologische Funde und Bauuntersuchungen ergaben. Die lange Geschichte der Burg zu bewahren und lebendig zu halten, hat sich ein eigener Förderverein zur Aufgabe gemacht, der Ausstellungen und im Sommer regelmäßige Führungen unterstützt.

www.hiltenburg.de





BURGRUINE REUSSENSTEIN NEIDLINGEN / WIESENSTEIG

Kühn steht die Ruine Reußenstein auf dem hochragenden Felsenriff am Nordrand der Schwäbischen Alb. Sie ist geradezu das Idealbild einer mittelalterlichen Burgruine und eine der schönsten der Schwäbischen Alb mit einem herrlichen Blick ins Neidlinger Tal. Bauherr war die aus Kirchheim stammende Niederadelsfamilie Reuß. Nach mehrfachem Besitzerwechsel in Adelskreisen wurde sie im 16. Jahrhundert schließlich aufgegeben. Nach Erwerb durch den Landkreis Esslingen wurde sie 1965/66 zur Besichtigung wieder hergerichtet.

.....
www.reussenstein.de
.....

DIE SAGE VOM RIESE HEIM

Ein Riese war es, der die Burg Reußenstein von örtlichen Handwerkern erbauen ließ – so eine Sage vom Wilhelm Hauff. Weil ein allerletzter Nagel nach der Fertigstellung am obersten Fenster der steilen, stattlichen Burg fehlte, verweigerte der Riese die Entlohnung der Handwerkerschaft. Der Ärger war groß, doch keiner wagte einen Versuch, den Nagel an dieser sehr gefährlichen Stelle einzuschlagen und dabei sein Leben zu riskieren. Nur der junge Schlossergeselle, der setzte alles auf eine Karte. Mit seinem Meister vereinbarte er, dessen Tochter zur Frau zu bekommen, wenn er den fehlenden Nagel einschlug. Der Meister willigte ein, erhoffte er sich doch insgeheim, den potenziellen Schwiegersohn – ein armer Schlucker – auf diesem Wege loszuwerden. Von so viel Mut und Herz schließlich ließ sich jedoch der Riese erweichen. Er hob ihn hinauf, um den Nagel einzuschlagen, entlohnte sodann die anderen und schenkte zu guter Letzt dem mutigen Schlosser und seiner Braut gleich noch die ganze Burg.





SPUREN UNSERER VERGANGENHEIT

Pittoresk anmutende Höhlen, reiche Fossilienvorkommen und jäh aufragende Felsklippen wie die markante Hausener Wand im Oberen Filstal formen ein Landschaftsbild, das seinesgleichen sucht. Daher wurde die Schwäbische Alb 2002 als Nationaler GeoPark anerkannt. Seit 2015 ist sie auch UNESCO Weltgeopark.

Die Geopark-Infostelle in Göppingen-Jebenhausen hat sich zum Ziel gesetzt, Zusammenhänge zwischen der Erdgeschichte und den hiesigen Bodenschätzen wie Sauerwasser, Jurafango, Schwefel- und Thermalwasser, den landschaftlichen Besonderheiten und den regionalen Erzeugnissen aufzuzeigen.

GeoPark-Infostelle Naturkundemuseum Göppingen

In der Alten Badherberge
Boller Straße 102
73035 Göppingen (Jebenhausen)
Telefon 07161 4742 (Dr. Anton Hegele)
oder 07161 6509913

DER GEOPFAD – EIN QUERSCHNITT DURCH VERSTEINERTE 150 MILLIONEN JAHRE ALTE SCHWAMMRIFFE

Der Wiesensteiger GEOPFAD führt Sie entlang des Sommerbergs zu geologischen Fenstern; hier gibt



Gesteinsschichten aus der Jurazeit

die Natur den Blick frei auf Jahrtausende altes Gestein aus der Zeit des Oberjura.

Das abgebildete Profil der geologischen Schichten, wie sie hier im Filstal anstehen, ist in der Regel von Gesteinsschutt, Humus und Pflanzen überdeckt und immer nur in kleinen Ausschnitten – geologischen Aufschlüssen – sichtbar.

www.wiesensteig.de

KAHLENSTEINHÖHLE BAD ÜBERKINGEN



Die 137 Meter lange Kahlensteinhöhle bei Bad Überkingen ist die größte der vielen Kleinhöhlen rund um den Berg Kahlenstein. 1892 wurde sie als Schauhöhle geöffnet, seit 1972 allerdings zum Schutz mit einem Gitter verschlossen.

Frei zugänglich ist hingegen das wenige Meter unterhalb liegende Kahlenloch. Die kurze, aber dennoch schöne Durchgangshöhle kann ohne Taschenlampe begangen werden.

MORDLOCH EYBACH

Ein Wilderer versteckte den ermordeten Schlossförster in dieser Höhle, so geht die Sage um das Mordloch, eine wasserführende Höhle im Roggental bei Eybach. Je nach Wasserstand können bis zu 80 Meter begangen werden. Bei einer Exkursion sind jedoch trrittsichere, wasserfeste Schuhe und lichtstarke Taschenlampen dringend empfohlen. Das tiefere Erforschen der insgesamt 4.382 Meter langen Höhle mit ihrem Labyrinth aus Gängen, Kriechstellen, Hallen und unterirdischen Seen verlangt nach Tauchausrüstung und ist erfahrenen Höhlentauchern vorbehalten.

Wie für alle Höhlen gilt auch für das Mordloch ein Betretungsverbot zum Schutz überwinternder Tiere vom 1.10. bis zum 31.3.



Fledermaus
im Mordloch

TODTSBURGER HÖHLE MÜHLHAUSEN



Die 154 Meter lange Karsthöhle besteht aus Gängen und Hallen, Tropfsteinsäulen und teilweise wasserführenden Sinterbecken. Sie ist touristisch nicht erschlossen, kann aber außerhalb der Wintermonate begangen werden – allerdings unbedingt mit Taschenlampe, robuster Kleidung und teilweise nur in kriechender Haltung. Sie ist ein idealer Ausflugsort für abenteuerlustige Kinder und Familien. Der Höhlenschlüssel kann in Mühlhausen im Hotel Höhenblick oder im Rathaus ausgeliehen werden.

EISLINGER FISCHSAURIER

Der Fischsaurierfriedhof bei Eislingen ist einmalig in Europa. Erst 2002 bis 2004 wurden hier die Überreste von Fischsauriern in außergewöhnlich hoher Funddichte freigelegt. Deren vorzüglicher Erhaltungsgrad führte zu neuen Theorien über ein derartiges Massensterben. Infos und Funde des 181 Millionen Jahre alten Fischsaurierfriedhofs werden im Foyer der Eislinger Stadthalle präsentiert. Dort startet auch der Lehrpfad „Jurameer und mehr“.

.....
www.kahlenstein.de
www.muehlhausen-taele.de
www.eislingen.de
www.boehmenkirch.de
.....



DER LÖWENMENSCH

Die Schwäbische Alb ist seit jeher ein begehrter Ort – mächtige Burgen von Kaisern und Königen, historische Stätten von Römern, Kelten und Alemannen. Zum magischen Symbol dieses geschichtsträchtigen WeltKulturGebirges hat sich die Figur des „Löwenmenschen“ entwickelt.

Als größte und spektakulärste Skulptur unter den weltweit ältesten figürlichen Darstellungen der Menschheit gilt er als eine der bedeutendsten Entdeckungen der Eiszeit-Archäologie. Die fast 40.000 Jahre alte Figur aus Mammutelfenbein wurde bereits 1939 in der Stadel-Höhle im Lonetal auf der Schwäbischen Alb ausgegraben. Drei Jahrzehnte blieb der Fund unerkant, erst 1969 wurde die Figur publik. Nachdem aus verschiedenen Quellen weitere Teile hinzu gekommen waren, wurde die Statuette 1988 professionell restauriert.

Ein weiteres Kapitel in der Geschichte des Löwenmenschen wurde vor wenigen Jahren aufgeschlagen: Bei neuen Forschungen des Landesamts für Denkmalpflege gelang es einem Archäologenteam im Jahr 2009 völlig überraschend, die Fundstelle der Statuette im rückwärtigen Teil der Höhle zu lokalisieren. Bei den folgenden Ausgrabungen konnten weitere wesentliche Teile des „Löwenmenschen“ geborgen werden. Sie waren bei der ersten Grabung, die Ende August 1939 kriegsbedingt abgebrochen werden musste, in der Höhle zurückgeblieben. Die neuen Fragmente wurden zusammen mit bislang nicht anpassbaren Bruchstücken aus dem Museumsbestand in einem aufwendigen Restaurierungsprojekt 2012/13 in monatelanger mühevoller Kleinarbeit an die Figur angesetzt. Heute ist dieses Meisterwerk der altsteinzeitlichen Kunst nahezu vollständig wieder hergestellt, kann im Ulmer Museum bewundert werden und bietet Stoff für neue lebhaftige Diskussionen zu ihrer Interpretation.

Für die Schwäbische Alb funktioniert der einzigartige Löwenmensch als Metapher: Der Löwe drückt Macht und Würde, Stolz und Kraft aus, er findet sich im Wappen der Staufer und im Landeswappen. Sogar im Genussreich bei „Schmeck den Süden“ kennzeichnen Löwen die regionalspezifische Kulinarik. Als „König der Tiere“ steht er im Lebensgefühl vieler Menschen ganz oben. In diesem übertragenen Sinne sind sie alle „Alb-Löwen“: Burg Hohenzollern, Tübingen, Ulm, Outletcity Metzingen, Steiff, Biosphärengebiet und Streuobstgürtel, Donau-Canyon, Limes, Blautopf und viele mehr.

Kontakt und Informationen:

Schwäbische Alb Tourismusverband e.V.

Telefon 07125 939300

www.schwaebischealb.de

Ulmer Museum

Telefon 0731 161-4320

www.loewenmensch.de



Der Löwenmensch

© Landesamt für Denkmalpflege
im RP Stuttgart / Ulmer Museum,
Foto: Yvonne Mühleis



OBERHOFENKIRCHE GÖPPINGEN

Die Oberhofenkirche ist das älteste erhaltene Bauwerk in Göppingen. 1436 außerhalb der Stadtmauern errichtet, baut die spätgotische Hallenkirche auf mehreren Vorgängerbauten auf. Der Innenraum der Kirche ist eine Schatzkammer der Göppinger Stadtgeschichte: Im südlichen Seitenschiff findet sich etwa die älteste

Darstellung der Burg Hohenstaufen. Sehenswert sind außerdem ein Holzkruzifix von 1510 sowie eine Wandmalerei von 1449, die auf die Niederlage des Schwäbischen Städtebundes zu Ende des vorhergehenden Jahrhunderts Bezug nimmt. Auch die nahegelegene „Bettelkapelle“ sowie der schöne alte Friedhof mit seinen Gräbern aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert lohnen einen Besuch.

Oberhofenkirche
Ziegelstraße 2, 73033 Göppingen

Stadtkirche Göppingen



STADTKIRCHE GÖPPINGEN

Die Stadtkirche erbaute Heinrich Schickhardt, einer der großen Baumeister der Renaissance, der wie kein anderer auf das architektonische Bild Württembergs Einfluss nahm. 1619 innerhalb der Stadtmauern Göppingens errichtet löste sie die Oberhofenkirche außerhalb der Stadtmauer als geistliches Zentrum der Stadt ab. Der Innenraum wurde mehrfach umgebaut, sodass unterschiedliche Stilrichtungen den Bau prägen. Die pragmatischen Göppinger ließen zudem drei „Fruchtböden“ oberhalb der Flachdecke des Innenraums einbauen – so sparte man sich andere Kornspeicher. Der Turm bietet einen schönen Ausblick auf die Stadt und den Hohenstaufen.

Stadtkirche Göppingen

Pfarrstraße 45, 73033 Göppingen

STIFTSKIRCHE FAURDAU



Auf eine architektonische Zeitreise in die späte Stauferzeit lädt die spätromanische Stiftskirche in Faurndau ein. Schon im Jahr 875 wird dort erstmals ein „Klösterlein“ erwähnt. Die dreischiffige Basilika, einer der bedeutendsten romanischen Kirchenbauten in Baden-Württemberg, stammt aus den Jahren zwischen 1200 und 1220, der Turm folgte hundert Jahre später. Einige der ältesten

Fresken des Landkreises, etwa aus der Zeit von 1300 bis 1500, schmücken den Chorraum, den Ostgiebel des Langhauses und die Hauptapsis ziert fantasievoller Figureschmuck. Eine Besonderheit sind auch die Kelchknospenkapitelle, die zu den frühesten dieser Art gehören.

Stiftskirche Faurndau

Stiftstraße 16, 73035 Göppingen

NIKOLAUSKIRCHE OBERWÄLDEN



Der Turm mit dem Chorraum, der heute als Taufkapelle dient, ist übrig geblieben von der Kirche, die im frühen 13. Jahrhundert gebaut und dem heiligen St. Nikolaus geweiht wurde. In diesem stauferzeitlichen Chorturm findet sich ein fast vollständig erhaltener Zyklus frühgotischer Wandmalerei. Die Bilderpredigt zeigt einen Christus als fürbittenden Schmerzensmann und eine Madonna, die unter ihrem ausgebreiteten Mantel Menschen Schutz bietet. Das ursprüngliche Kirchenschiff wurde im 18. Jahrhundert abgebrochen und neu



gebaut. Das zuletzt 1996 renovierte Gebäude steht unter Denkmalschutz. Vom beschaulichen Friedhof aus hat man einen wunderbaren Blick in die Landschaft um den Hohenstaufen.

Nikolauskirche Oberwälden

Kirchstraße,
73117 Wangen-Oberwälden

WALLFAHRTSKIRCHE BIRENBACH



Ein schönes Beispiel schwäbischen Bauernbarocks steht am Südhang der Gemeinde Birenbach. Erbaut wurde die Wallfahrtskirche mit dem Namenszusatz „zur Schmerzhaften Mutter Gottes“ Ende des 17. Jahrhundert von dem berühmten Vorarlberger Baumeister Valerian Brenner. Da sie nicht nur sprichwörtlich auf Lehm gebaut war, musste sie nach 150 Jahren wegen Baufälligkeit geschlossen werden. Damit war auch die Wallfahrt beendet. Mitte des vergangenen Jahrhunderts wurde die Kirche umfangreich restauriert. Dabei gestaltete sich der Wiedereinbau des Stuckgewölbes nach dem Vorbild der Wessobrunner Schule besonders aufwändig. Eindrucksvoll ist auch die Innenausstattung mit ihren fünf prächtigen Altären und geschnitzten Beichtstühlen.

Wallfahrtskirche Birenbach

Kirchstraße 8, 73102 Birenbach





KLOSTER ADELBERG

Es war eines der reichsten Klöster Württembergs, das Kloster Adelberg, das zu Zeiten Barbarossas von dem Orden der Prämonstratenser gegründet wurde. In seiner Blütezeit vor der Reformation zählten zehn Dörfer, 19 Weiler, 37 Höfe, 22 Mühlen und sage und schreibe 17 Pfarrkirchen dazu. Heute ist das Kloster reizvoll idyllisch für viele Ruhesuchende. In dem von Mauern umgebenen Klosterareal finden sich noch mehrere Klostergebäude, darunter die spätgotische Ulrichskapelle mit alten Fresken und dem original Hochaltar der Ulmer Schule.



Kloster Adelberg
73099 Adelberg

DER SAGE NACH ...

... soll der spätere König Philipp von Schwaben, jüngster Sohn Barbarossas, die Adelberger Klosterschule besucht haben.





PIETÀ NENNINGEN



Freiherr Max Emanuel von Rechberg konnte auf seine guten Beziehungen zum bayrischen Hof in München bauen. Beim dortigen Hofbildhauer Franz Ignaz Günther bestellte der Patronatsherr eine Pietà, um die neu erbaute Nenninger Friedhofskapelle auszuschnücken. Im Dezember 1774 wurde die ausdrucksstarke Skulptur Marias mit dem Leichnam des vom Kreuz genommenen Jesus Christus angeliefert. Die aus Lindenholz geschnitzte Figurendarstellung sollte die letzte des Bildhauers sein, der im Juni des Folgejahres verstarb. So ist noch heute am Originalplatz in der kleinen am Ufer der Lauter stehenden Kapelle ein überragendes, handwerklich und künstlerisch anspruchsvolles Werk des späten südwestdeutschen Rokoko zu bewundern.

Pietà Nenningen

73111 Lauterstein-Nenningen

www.pieta-nenningen.de

stammende, erhaltene Kassettendecke. Noch aus vorreformatorischer Zeit stammt das großformatige Fresko zum Jüngsten Gericht an der Ostwand des Kirchenschiffs. Besonders berühmt ist die Kirche für ihre Türoberschwelle aus dem Jahr 984 mit der ältesten steinernen Kircheninschrift im deutschsprachigen Raum.

Johanneskirche

Pfarrstraße 8, 73333 Gingen an der Fils

STADTKIRCHE GEISLINGEN



Der 63 Meter hohe Turm der großen dreischiffigen Pfeilerbasilika überragt markant die Fachwerkhäuser in der Geislinger Altstadt. Von 1424 bis 1428 errichtet, ist sie ein Werk der Ulmer Münsterbauhütte und ihres Baumeisters Hans Kun. Der expressive Schnitzaltar von Daniel Mauch von ca. 1510, das figurenreiche Chorgestühl aus der Werkstatt Jörg Syrlins von 1512 und zahlreiche Grabmäler und Totenschilder von Ulmer Patriziern legen wie das gesamte Bauwerk eindrucksvolle Zeugnisse dieser Baukunst ab.

Stadtkirche

in der Fußgängerzone: Kirchstraße 2,
73312 Geislingen an der Steige

JOHANNESKIRCHE GINGEN

Die im spätgotischen Stil erbaute evangelische Johanneskirche mit ihrem mächtigen Wehrturm ist das Wahrzeichen der Gemeinde Gingen und ein kunsthistorisches Juwel. Sie beherbergt einen Taufstein aus dem 16. Jahrhundert, sehenswerte Grabsteine und eine aus dem Jahr 1524



STIFTSKIRCHE ST. CYRIAKUS WIESENSTEIG



Die beiden wuchtigen Türme der Stiftskirche St. Cyriakus dominieren das Stadtbild von Wiesensteig, der Innenraum überwältigt durch seine Fülle und Schönheit. Herausragend ist sicherlich der prachtvolle Hochaltar des Ellwanger Stuckateurs Melchior Paulus. Auch der aus Wiesensteig stammende bayrische Hofbildhauer Johann Baptist Straub, sein Mitarbeiter Joseph Streiter, der Maler Christian Wink aus München und der Freskenmaler Josef Anton Huber aus Weißenhorn waren beteiligt. Das ehemalige Benediktinerkloster wurde um 1130 in ein Chorherrenstift umgewandelt. In den zurückliegenden zwei Jahrhunderten wurden immer wieder bauliche Veränderungen vorgenommen, so dass sich hier Gotik, Barock und Klassizismus die Hand reichen.

Stiftskirche St. Cyriakus

Kirchplatz 1,
73349 Wiesensteig

AVE MARIA DEGGINGEN

Überregional bekannt als „Stuckwunder“ thront die Wallfahrtskirche Ave Maria über Deggingen.



In diesem herausragenden Beispiel des schwäbischen Rokoko verschmelzen Stuck und Vergoldungen zum Gesamtkunstwerk, gekrönt noch von einem fantasievollen Hochaltar, der das Gnadensbild der Muttergottes aus dem 15. Jahrhundert umrahmt. Die hübsche Kirche mit dem angeschlossenen Kapuzinerkloster in ruhiger, idyllischer Lage ist lange schon ein beliebter Wallfahrtsort, der auch heutzutage von vielen Menschen zum Beten und zur Einkehr aufgesucht wird. Erbaut wurde Ave Maria in den Jahren 1716 bis 1718.

Ave Maria

Ave Maria 1, 73326 Deggingen

EVANGELISCHE STIFTSKIRCHE ST. CYRIAKUS BAD BOLL



Nach einigen Renovierungen zeigt die Stiftskirche St. Cyriakus in Bad Boll vor allem innen inzwischen wieder das markante Bild der romanischen Pfeilerbasilika mit einem hohen Mittelschiff, niedrigen Seitenschiffen und einer flachen Holzdecke.



Gräfin Berta von Ravenstein aus dem Geschlecht der Staufer stiftete um 1140 die Kirche, die zu den ältesten und bedeutendsten des Landkreises zählt. Erbaut wurde sie auf den Fundamenten eines früheren Gotteshauses, und selbst die Vorgängerkirche war nicht das erste Gotteshaus an diesem Platz, wie Bohrungen ergaben.

.....
Evangelische Stiftskirche in Bad Boll
 Kirchplatz 5, 73087 Bad Boll

PFARRKIRCHE ST. MARTINUS DONZDORF

Die erste Gründung der Pfarrkirche St. Martinus wird für das 8. Jahrhundert angenommen. Das heutige Kirchengebäude stammt aus dem 15. Jahrhundert und wurde 1777 völlig umgebaut. In der Donzdorfer Pfarrkirche sind mit der Gruftkapelle, der Taufkapelle und der Antoniuskapelle



drei Kapellen integriert. Besonders erwähnenswert sind die herrlichen Deckengemälde des Kirchenmalers Joseph Wannemacher sowie zahlreiche historisch interessante Grabmäler der Grafen von Rechberg.

.....
Pfarrkirche St. Martinus
 Schloßstraße 2, 73072 Donzdorf
www.st-martinus.de



Industriekultur

Zeugen einer vergangenen Zeit – und dennoch lebendiger denn je: Alte Industriedenkmäler wie etwa die Bahntrasse erzählen davon, dass man hier auch schon vor 200 Jahren nichts für unmöglich hielt ... Gewerbe und Industrie sind bis heute zentrale Bestandteile der Gemeinden geblieben. Hier begegnet man heimlichen, kaum bekannten Weltmarktführern wie auch weltbekannten Markenproduzenten. Über manche Firma lassen sich wahrlich spannende, tragische, aber auch kuriose Geschichten erzählen ...

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR

Es herrschte Aufbruchsstimmung. Die Einwohnerzahl stieg, die Lebenswelten wandelten sich. Wohnblöcke, Fabrikgebäude und Unternehmer-Villen wurden hochgezogen. – Die Industrialisierung hinterließ auch in Göppingen tiefe Spuren. Seit 2013 macht die „Route der Industriekultur im Filstal“ die industrielle Geschichte dieser spannenden Zeit erfahrbar. Sie verläuft weitgehend entlang des Filstalradwegs, daher bietet sich die Erkundung mit dem Fahrrad an. Unterwegs erzählen Ankerpunkte und Stationen von den Wirkungsstätten der Industriebosse, von Arbeitskultur und Lebenswelten dieser prägenden Zeit.

.....
www.industriekultur-filstal.de
www.goepingen.de
.....



Entlang des Filstalradwegs lässt sich die Route der Industriekultur entdecken.



Landkreis Göppingen – Überraschend. Historisch.



Eine Auswahl an Industriekulturdenkmälern im Landkreis



Strassacker-Galerie Söben

Märklineum Göppingen



Historisches
Wasserwerk
Eislingen

HISTORISCHES WASSERWERK EISLINGEN

Das über 100 Jahre alte, denkmalgeschützte Gebäude des historischen Wasserwerks in Eislingen wurde liebevoll restauriert und zum Museum umgebaut. Die technischen Gerätschaften aus der Gründerzeit wurden ebenfalls aufgearbeitet und können nach Voranmeldung besichtigt werden.

Historisches Wasserwerk Eislingen

Salacher Straße 112, 73054 Eislingen/Fils
Telefon 07161 984510

ALTE PUMPSTATION BAD ÜBERKINGEN



Die historische Pumpstation gibt Einblick in die Geschichte der Wasserversorgung auf der Schwäbischen Alb, die im September 1881 gegründet



wurde. Das Industriedenkmal zeigt die historischen Maschinen und Werkstätten, Kleingeräte, Leitungsmaterial, Pläne und Bilder der Alten Pumpstation. Das Museum liegt zwischen Bad Überkingen und Hausen an der B 466. Im Sommer werden Führungen angeboten.

Wasserwerk Bad Überkingen

Hausener Straße 100, 73337 Bad Überkingen
Telefon 07323 96320



ARBEITERSIEDLUNG KUCHEN

Der Industrielle Arnold Staub, der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts im schwäbischen Kuchen die seinerzeit europaweit größte Baumwollweberei betrieb, ließ in unmittelbarer Nähe zur Textilfabrik die Arbeitersiedlung mit 45 Wohneinheiten in freistehenden Häusern und offener Bauweise bauen. Das anliegende Bad- und Waschhaus besaß neben einem großen Warmwasser-Schwimmbecken auch Dampfbad, Fußbäder, geschlechtergetrennte Waschplätze und Waschanlagen für Schmutzwäsche. Staubs Plan war, die Hygienestandards der Arbeiter zu heben und Krankheiten vorzubeugen.

Arbeitersiedlung Kuchen

Weberallee 13, 73329 Kuchen

Führungen nach Vereinbarung:

Helmut Junginger, Telefon 07331 81256

SCHACHENMAYER-AREAL SALACH

Die denkmalgeschützten Industriegebäude der früheren Firma Schachenmayr prägen Salach bis heute. Das Areal des ehemaligen Wollproduzenten ist heute Teil des Netzwerks der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart. Bald schon sollen die Fabrikhallen von einst Raum bieten für moderne und innovative Formen des Wohnens, Arbeitens und Zusammenlebens von morgen.

Schachenmayr-Siedlung Salach

Bachstraße 7, 73084 Salach

www.schachenmayr.com

www.salach.de

GEISLINGER STEIGE



Um mit dem alten Handelsweg den Höhenunterschied zur Schwäbischen Alb überbrücken zu können, wurde 1850 eine Eisenbahnrampe zwischen Geislingen und Amstetten fertiggestellt, die Geislinger Steige, die bis heute die steilste Normalspurstrecke Deutschlands ist. Die Trasse überwindet auf einer Strecke von 5,6 Kilometern einen Höhenunterschied von 112 Metern mit einem Steigungsverhältnis von bis zu 1:44,5.

STRAUBMÜHLE GEISLINGEN

Christian Straub blieb der Tradition seiner Familie treu. Im Jahr 2000 stieg der diplomierte Müllertechniker und Betriebswirt in der 13. Generation in den Mühlenbetrieb seiner Eltern ein. Heute sind dort u. a. ein Mühlencafé und ein Mühlenladen stimmungsvoll mit den alten Gerätschaften einge-



richtet, in dem neben den verschiedensten Mehlsorten und Backmischungen aus der Straubmühle auch glutenfreie, Bio- und regionale Produkte verkauft werden.

Eugen Straub Kunstmühle GmbH & Co. KG

Schimmelmühle 1, 73312 Geislingen an der Steige

Büro / Mühle / Mühlenladen:

Telefon 07331 7232

Restaurant: Telefon 07331 715414

www.straub-muehle.de

HERRENMÜHLE ADELBERG



Über die Entstehung der Mühle kann man nur mutmaßen. Jedenfalls wurde sie, zuvor wahrscheinlich zu einer Burg oder einem Herrenhaus gehörig, zur Klostermühle, als das Kloster Adelberg im Jahr 1181 gegründet wurde. Nach mehrfachem Eigentümerwechsel ist sie heute im Besitz von Karl-Eugen Frasch, dem Wirt des gleichnamigen Gasthofs in der Mühle.

Herrenmühle

Herrenmühle 1, 73099 Adelberg

Telefon 07166 396

www.herrenmuehle.com



OBERE MÜHLE GOSBACH

Bereits in ihrer frühen Zeit ab dem 14. Jahrhundert wechselte die Obere Mühle in Gosbach mehrfach die Besitzer und mit ihnen ihr bauliches Erscheinungsbild. Mit dem technischen Fortschritt gingen im Laufe der Jahrzehnte weitere Modernisierungen einher bis zur Vollautomatisierung des Mühlbetriebs im Jahr 1995. Seither fokussiert sich der Familienbetrieb auf den Mühlenladen als Geschäftsschwerpunkt und verkauft Mühlenprodukte, regionale und Bio-Erzeugnisse.

Obere Mühle Gosbach

Unterdorfstraße 12, 73342 Bad Ditzenbach-Gosbach
Telefon 07335 6579

www.muehle-gosbach.de

MÜHLE RÖHM UHINGEN

Die 1550 errichtete ehemalige Säge-, Schleif- und Gipsmühle wurde sukzessive mit Turbine, Walzenstühlen und Silohaus ausgestattet und in eine Kunstmühle umgebaut. Heute ist hier noch Raum für die Lagerung von 3.000 Tonnen Getreide, 500 Tonnen Mehl und mehr. Seit 2012 wird in UHINGEN nicht mehr gemahlen. Doch die Mühle betreibt das sanierte und modernisierte Wasserkraftwerk der ehemaligen Bleicherei UHINGEN zur Stromerzeugung.

Mühle Röhm UHINGEN

Sparwieser Straße 7, 73066 UHINGEN
Telefon 07161 37135

www.muehle-roehm.de



WEITERE MÜHLEN IM LANDKREIS:

Zachersmühle, Adelberg

Obere Roggenmühle,
Geislingen an der Steige

Siehe Seite 30



KRÄUTERHAUS SANCT BERNHARD BAD DITZENBACH

Es ist so etwas wie eine Institution, das Kräuterhaus Sanct Bernhard, das seit über 100 Jahren Heilmittel und Kosmetik herstellt. Im hauseigenen Erlebnis-Kräutergarten können über 350 verschiedene Pflanzenarten erschnuppert, erfüllt und kennengelernt werden. Zum großzügigen Verkaufsbereich gehört ein Aromaraum und Teebereich, und die „Spezerei“ gilt als Genusstempel mit vor Ort hergestellten Kuchen, Torten, Eiscreme, Bonbons und Schokolade.

Kräuterhaus Sanct Bernhard

Helfensteinstraße 47, 73342 Bad Ditzenbach
Telefon 07334 96540

www.kraeuterhaus.de





Strassacker-
Galerie Süssen

STRASSACKER-GALERIE SÜSSEN

Ein Garten voller Kunstgegenstände. In der Strassacker-Galerie lässt es sich gut wandeln im großzügig angelegten Skulpturenpark. Auf über 8.000 m² erlebt man Bronzefiguren in natürlicher Umgebung und begegnet Einzelobjekten, originellen Arrangements und Figuren-Inszenierungen in Wasserlandschaften.

Ernst Strassacker GmbH & Co. KG
Kunstgießerei

Staufenecker Straße 19, 73079 Süssen
Telefon 07162 160

www.edition-strassacker.de

WMF BETRIEBSBESICHTIGUNG GEISLINGEN

Seit über 160 Jahren stehen die Marken der WMF Group für beste Koch-, Trink- und Esskultur. 1853 in Geislingen an der Steige gegründet ist das global aktive Unternehmen seiner Heimat treu geblieben.

Am Unternehmenssitz werden Werksführungen durch die Werkstätten der Kochgeschirrfertigung durchgeführt und dabei Maschinen und Arbeitsabläufe erläutert. Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung ist u. a. eine Reproduktion der „Paradiestür“ vom Baptisterium des Florentiner Doms von Lorenzo Ghiberti zu sehen.

WMF Group GmbH

Eberhardstraße 35,
73312 Geislingen an der Steige
Telefon 07331 258337

www.wmf.com





GEBR. MÄRKLIN & CIE. GMBH GÖPPINGEN

Erleben Sie im märklineum Saga und Mythos der Marke Märklin und ihrer Produkte. Gehen Sie auf eine Zeitreise durch 160 Jahre einer faszinierenden Firmenentwicklung – von einer kleinen Fabrik für Blechspielwaren zum weltweit bekannten Produzenten von hochwertigem Metallspielzeug. Märklin Bahnen verbinden Generationen und erzählen fesselnde Geschichten, inszeniert mit modernster Medientechnik.

Auf 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden Produkte der gesamten Firmengeschichte präsentiert. Interaktive Medientechnik und kreative Inszenierungen machen aus der Märklin Historie fesselnde Erlebnisse. Eine 400 Quadratmeter große Modellbahnanlage ist auf zwei Ebenen zugänglich und wird zum Zeitpunkt der **Eröffnung im Mai 2020** noch weiter Gestalt annehmen. Das Selbstbedienungs-Bistro hat Platz für rund 100 Personen und lädt zum Verweilen ein. Im Anschluss lohnt sich ein Blick in den dort ansässigen Märklinstore, einer Stahlkonstruktion, die einem Lokschuppen gleicht. Darin präsentieren zahlreiche Glasvitrinen Produkte der Firmen Märklin, Trix und LGB. Darüber hinaus sind alle namhaften Hersteller von Zubehörartikeln im Sortiment. Die zugehörige Fundgrube bietet besondere Schnäppchen. Neben Führungen durch das märklineum bietet die Firma Märklin, auch Werks-, Kombiführungen und Führungen für Schulklassen an.

Seit 1859 stellt das schwäbische Traditionsunternehmen Märklin Blechspielwaren her. Heute international als Qualitätshersteller bekannt, ist die Marke zuhause eine Art Wahrzeichen der Stadt Göppingen.

Eröffnung märklineum Mai 2020

Der Store und die Fundgrube haben bereits täglich von 10–18 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen, geöffnet.

märklineum

Reuschstraße 6, 73033 Göppingen

Telefon 07161 608-289

www.maerklineum.de



Museen

Für Möchtegernritter und Mittelalterfans. Für Bescheidwisser und Besserversteher. Für kleine und große Lokführer, Hobbyhistoriker und Kunstliebhaber sowieso. Und auch für die, die Museen an sich und ihre spezielle Atmosphäre lieben ... Die Museen und Ausstellungsräume des Landkreises erschließen viele nicht-alltägliche Spezialgebiete. Darunter etwa das Märklin-Museum, das Rotkreuz-Museum mit 150 Jahren DRK-Geschichte oder das Gralglas-Museum, das die Arbeitswelt der früheren Glashütte aufzeigt. Im MuSeele erfährt der Besucher Spannendes aus der Geschichte der Psychiatrie, und Schloss Weißenstein schickt ihn auf eine Reise in die Welt der Mikroorganismen. Selbstverständlich sind auch klassische Kunstsammlungen dabei und viel Orts- und Heimatgeschichte, die unsere Lebens- und Arbeitsverhältnisse im Wandel der Zeiten dokumentiert.

Landkreis Göppingen – Überraschend. Informativ.





Hiltenburg

BAD DITZENBACH: GESCHICHTE IM TURM – 1000 JAHRE HILTENBURG

Dauerausstellung über die Geschichte der Hiltenburg im Bergfried des „Vorderen Schlosses“



Öffnungszeiten

1. April bis 31. Oktober
Sonn- und feiertags 11.00 – 17.00 Uhr

Für Gruppen bietet die Gemeinde Führungen durch das Burgareal mit Besuch des Museums an.

Telefonische Terminvereinbarung Bad Ditztenbach

07334 6911 (Tourismus- und Kulturbüro)
07334 9601-10 (Bürgerbüro)



BAD ÜBERKINGER HEIMATMUSEUM

Lebens- und Arbeitsverhältnisse
im Wandel der Zeiten

Öffnungszeiten

Jeden 1. Sonntag im Monat von
15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Angela Schall-Straub
Telefon 07331 67128
Heimatmuseum
Federgasse 3, 73337 Bad Überkingen



GRALGLAS-MUSEUM DÜRNAU

Erinnerungen an die Ära der Gral-Glashütte

Öffnungszeiten

Sa 14.00 – 17.00 Uhr und
nach Vereinbarung

Im alten Schloss, Bahnhofstraße 5, 73105 Dürna
Telefon 07164 91010-0

www.duernau.de



STADTMUSEUM ALTE POST EBERSBACH

Heimatmuseum mit wechselndem Angebot und
Dauerausstellung zur Ebersbacher Geschichte

Öffnungszeiten

Do 14.00 – 18.00 Uhr
So 14.00 – 17.00 Uhr

Martinstraße 10, 73061 Ebersbach an der Fils
Telefon 07163 161-151, Info 07163 161-150

www.ebersbach.de



GALERIE IN DER ALTEN POST EISLINGEN

Ausstellungen von verschiedenen namhaften
Künstlern der Region

Öffnungszeiten während einer Ausstellung

Di – Sa 16.00 – 18.00 Uhr
Sonn- und feiertags 14.00 – 18.00 Uhr

Bahnhofstraße 12, 73054 Eislingen
Telefon 07161 88881

www.kunstverein-eislingen.de

MUSEUM IM ALTEN BAU GEISLINGEN

Geschichte der Stadt Geislingen und ihrer
Umgebung

Öffnungszeiten

Mai bis Anfang November
täglich (außer montags) 15.00 – 17.00 Uhr
und Gruppen nach Vereinbarung

Moltkestraße 11, 73312 Geislingen an der Steige
Telefon 07331 24-268

www.geislingen.de

Alter Bau und Kornschreiberhaus Geislingen





SÜDWESTDEUTSCHES SCHATZTRUHENMUSEUM GEISLINGEN

Fünzig Truhen und Kassetten – von der Renaissance bis ins späte 19. Jahrhundert

Öffnungszeiten

Mai bis Anfang November
täglich (außer montags) 15.00 – 17.00 Uhr
und Gruppen nach Vereinbarung

Moltkestraße 11, 73312 Geislingen an der Steige
Telefon 07331 24268

www.geislingen.de

ROTKREUZ-LANDESMUSEUM BADEN-WÜRTTEMBERG GEISLINGEN

Über 150 Jahre DRK-Geschichte: Veränderungen im Aufgabenbereich und Entwicklung der Gerätschaften zur Hilfeleistung

Alter Kasten Göppingen

Öffnungszeiten

Jeden 1. Samstag und 2. Sonntag im Monat
je 13.00 – 17.00 Uhr
Dezember bis Februar geschlossen

Heidenheimer Straße 72,
73312 Geislingen an der Steige
Telefon 07161 6739-0

www.rotkreuz-landesmuseum.de

ALTER KASTEN GÖPPINGEN

Zeitreise durch die Geschichte Göppingens

Öffnungszeiten Stadtarchiv

Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
(Voranmeldung wird empfohlen)

Öffnungszeiten Heimatstube und

Dokumentationsraum der Banater Schwaben

Auskunft unter Telefon 07161 3628945

Öffnungszeiten Schönhengsterarchiv

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Schlossstraße 14, 73033 Göppingen
Telefon 07161 650-9911

www.goeppingen.de





FRIEDRIKE-WACKLER-MUSEUM GÖPPINGEN

Entstehung und Entwicklung eines der
ältesten Betriebe für die Güterbeförderung
in der Region

Öffnungszeiten

Auf Anfrage

Davidstraße 41, 73033 Göppingen
Telefon 0171 753 47 28

www.friederike-wackler-museum.de



KUNSTHALLE GÖPPINGEN

Kunst findet statt! Dafür ist die Kunsthalle
Göppingen ein Ort

Öffnungszeiten

Di – Fr 13.00 – 19.00 Uhr

Sa, So und Feiertag 11.00 – 19.00 Uhr
montags geschlossen

Marshallstraße 55, 73033 Göppingen
Telefon 07161 650-4211

www.kunsthalle-goepingen.de



STÄDTISCHES MUSEUM IM STORCHEN GÖPPINGEN

Dauerausstellung zur Göppinger Stadt- und
Kulturgeschichte (siehe Seite 68)

Öffnungszeiten

Di – Sa 13.00 – 17.00 Uhr

So und Feiertag 11.00 – 17.00 Uhr

Wühlestraße 36, 73033 Göppingen
Telefon 07161 650-9930, Verwaltung -9911



MÄRKLINEUM GÖPPINGEN

Neue Erlebniswelt direkt am Werk –
geöffnet ab Mai 2020 (siehe Seite 93)

Öffnungszeiten

Mo – Sa 10.00 – 18.00 Uhr

An Feiertagen geschlossen

Reuschstraße 6, 73033 Göppingen
Telefon 07161-608-289

www.maerkliseum.de



MUSEELE IM CHRISTOPHSBAD GÖPPINGEN

**Museum für Psychiatriegeschichte und
Geschichten aus der Psychiatrie**

Öffnungszeiten

Mi 16.00 – 18.00 Uhr

So 14.00 – 16.00 Uhr

Führungen sind nach Voranmeldung auch
außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Faurndauer Straße 16, 73035 Göppingen
Telefon 07161 6010

www.museele.de



NATURKUNDLICHES MUSEUM JEBENHAUSEN

**Zeitreise durch die letzten 220 Millionen
Jahre der schwäbischen Alb**

Öffnungszeiten

Von Mitte April bis Anfang November

Mi und Sa 13.00 – 17.00 Uhr

So und Feiertag 11.00 – 17.00 Uhr

Boller Straße 102, 73035 Göppingen-Jebenhausen
Telefon 07161 4742, Verwaltung 07161 650-9911

www.goepingen.de



JÜDISCHES MUSEUM JEBENHAUSEN

**Geschichte der Juden in Jebenhausen und
Göppingen**

Öffnungszeiten

Mi und Sa 13.00 – 17.00 Uhr

So und Feiertag 11.00 – 17.00 Uhr

Boller Straße 82, 73035 Göppingen
Telefon 07161 44600, Verwaltung 07161 650-9911

www.goepingen.de



DIE STAUFER – AUSSTELLUNG AM HOHENSTAUFEN

**Geschichte der Staufer prägnant und
anschaulich präsentiert**

Öffnungszeiten

Sommer: 15. März bis 15. November

Di – So 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Winter: 16. November bis 14. März

Sa/So 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Kaiserbergsteige 22, 73037 GP-Hohenstaufen
Telefon 07165 8736, Verwaltung 07161 650-9911

www.goepingen.de



KAGE MUSEUM FÜR MIKROFOTOGRAFIE LAUTERSTEIN

Reisen in fantastische Mikrowelten

Hier werden Mikrokosmen mit modernsten Mikroskopen in kunstvolle Fotografien und Filme verwandelt und dadurch jedem Menschen begreiflich gemacht.

Öffnungszeiten

Di – Mi 11.00 – 18.00 Uhr

Do 11.00 – 21.00 Uhr

Fr – So 11.00 – 18.00 Uhr

Montag geschlossen

Schloss 1, 73111 Lauterstein

Telefon 07332 4317

www.kage-mikrografie.de

TECHNIKMUSEUM UNTERE MÜHLE RECHBERGHAUSEN



Die Untere Mühle ist eines der ältesten Anwesen in Rechberghausen und hat früher die Bezeichnung „Burgmühle“ getragen – sie war also Bestandteil der adligen Burg- oder Schlossherrschaft und

wurde als Lehen an die meist bäuerlichen Betreiber gegeben.

Mehr als 400 Jahre lang trieb der Mühlbach die Wasserräder der Mahl- und Sägemühle an.

Von 1957 bis 1967 ersetzte eine Turbine die Wasserräder. Seit 1989 wird das Gebäude für Kunstausstellungen des Vereins Kulturmühle genutzt. Das traditionsreiche Gebäude beherbergt heute auch ein technisches Mühlenmuseum.

Kulturmühle (Untere Mühle)

Bahnhofstraße 3, 73098 Rechberghausen

Führungen: Gemeinde Rechberghausen

Telefon 07161 501-48

oder info@gemeinde.rechberghausen.de

Kunstausstellungen:

www.kulturmuehle-rechberghausen.de

FOTOMUSEUM UHINGEN



Das fotohistorische Museum im Uhinger Rathaus verfügt über die umfangreichste Kamerasammlung in ganz Baden-Württemberg und zählt zu den bedeutendsten Museen seiner Art in ganz Deutschland. Im Zeitalter der Digitalisierung soll die Geschichte der Fotografie und der analogen Fotografie nicht in Vergessenheit geraten.

Kirchstraße 2, 73066 UHINGEN

Telefon 07161 9380-125

Führungen nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

www.foto-museum-uhingen.de

RESPEKTVOLLES MITEINANDER IN WALD UND FLUR



VERHALTENSKODEX

- Respektiere Wegsperrungen und die in der Freizeitwegekonzeption entwickelten Ruhezeiten.
- Hinterlasse keine Spuren wie Müll sowie Tierkot, behandle Deinen Weg schonend.
- Handle vorausschauend und rücksichtsvoll. Passe dein Verhalten der jeweiligen Situation an. Sicherheit geht vor.
- Respektiere andere Nutzer von Wald und Flur.
- Nimm Rücksicht auf Tiere und Pflanzen.
- Plane im Voraus und nutze das Tageslicht. Versuche die Dämmerung am Morgen und am Abend zu meiden.
- Beachte das Betretungsverbot landwirtschaftlich genutzter Flächen während der Vegetationszeit.
- Bleibe auf den bezeichneten Wegen und meide Waldränder, so können sich Wildtiere besser an den Menschen gewöhnen.

VEREINBARUNG

Wir alle im Landkreis Göppingen nutzen und teilen gemeinsam Wald und Flur. Sei es in der Freizeit als Wanderer, Jogger, Mountainbiker, Hundebesitzer, Reiter oder andere Erholungssuchende, im Rahmen der Forst- und Landwirtschaft oder der Jagd. Wir bekennen uns als Vertreter von

- Schwäbischem Albverein,
- Deutschem Alpenverein,
- Allgemeinem Deutschen Fahrradclub, lokal organisierten Mountainbikegruppen und der Deutschen Initiative Mountainbike,
- Forst- und Landwirtschaft,
- Naturschutzbehörden und Landesnaturschutzverband,
- Kreisjägersvereinigung,
- Waldbauverein,
- Reitvereinigungen,
- Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf und Touristengemeinschaft Stauferland,
- Kommunen und Landkreisverwaltung

zu einem partnerschaftlichen Miteinander im Sinne unserer aller Interessen in Wald und Flur.

**Respektvolles
Miteinander**  LANDKREIS
GÖPPINGEN





Regional genießen

Sie möchten wissen wie Glück schmeckt? Wir laden Sie ein auf eine kulinarische Reise durch die Region. Die hiesige Kulturlandschaft mit ihren Streuobstwiesen, Wacholderheiden und Kräutergärten ist reich an einzigartigen Geschmackserlebnissen. Preisgekrönt sind etwa die Schaumweine aus der Champagner-Bratbirne, deren Früchte von den umliegenden Streuobstwiesen stammen. Preisgekrönt ist auch die Sterneküche. Wer's zünftiger mag, findet in Besenwirtschaften und Familienbrauereien schwäbische Leckereien und viele spezielle Obstbrände, Säfte und Weine.

SPEZIALITÄTEN

Hochprozentig ist das regionale „Superfood“, das Hägenmark. Die aus Hagebutten hergestellte Konfitüre besitzt einen extrem hohen Vitamin-C-Gehalt. Recht groß ist die Anzahl der heimischen Imker, die aufgrund der vielen Streuobstwiesen und Grünflächen vom Blütenhonig bis zum Waldhonig qualitativ hochwertige Produkte erzeugen. Naschkatzen können selten den Wibebe und Göppingerle widerstehen – ein auf Makronenboden aufgespritztes Vanille-Soufflé mit Kuvertüre überzogen.

Ganz typisch für die regionale Küche sind Maultaschen, Wurstsalat oder Linsen und Spätzle.

Freunde der kalten Küche schätzen die Vesperplatten mit verschiedenen hausgemachten Würsten, Sülzen, Brezeln und Backofenbrot. In einigen Gemeinden werden die alten Backöfen immer noch regelmäßig und gemeinschaftlich genutzt. Das frische Backofenbrot wird in Bäckereien, auf Hofläden und den zahlreichen Wochenmärkten verkauft. Dort können beim gemütlichen Schlendern neben frischem Obst und Gemüse die verschiedenen Produkte der Region erstanden werden.

Aus Hagebutten wird
das gesunde Hägenmark
hergestellt



Produktion der
Göppingerle



Übersicht regionaler Erzeuger finden Sie hier:

www.landkreis-goeppingen.de/regionale-produkte



ALBTRAU F SÄCKLE

Ein schmackhaftes Mitbringsel und beliebtes Geschenk aus der Region bietet die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. Das Albtrauf Säckle gibt es für verschiedene Anlässe mit wechselnden Produkten aus der Region wie PriSecco aus Schlat, Apfelbalsamico aus Gingen, Hägenmark aus Auendorf, Honig aus Bad Überkingen, Gin aus Böhmenkirch, Wibele aus Uhingen, Schokolade aus Gosbach, Bierwurst aus Wiesensteig, Brunnenbier aus Gruibingen u.v.m.

Informationen und Anfragen:
www.mein-albtrauf.de

Geschenktipp:
 Albtrauf Säckle:
 individuell für
 sie und für ihn.

GASTRONOMIE



Burg Staufeneck

Alteingesessene Landgasthöfe und Vesperwirtschaften schöpfen aus regionalem Reichtum und verwöhnen Leib und Seele mit traditionellen Gerichten. Die hiesige Küche lebt hier in friedlicher Koexistenz mit der Sterneküche. Denn beide legen quasi von Natur aus allergrößten Wert auf Qualität, frische Zutaten, kurze Wege und schonende Zubereitung.

Gourmets kommen um den Besuch von Burg Staufeneck in Salach kaum herum, wo Sternekoch Rolf Straubinger raffinierte Menüs zubereitet, mit denen er das Burgrestaurant in den Restaurantführern als Top-Adresse platziert hat. Dessen ehemaliger Lehrling, Ludwig Heer, der inzwischen ebenfalls in der internationalen Gastro-Szene mitspielt, übernahm 2016 das elterliche Restaurant, die Alte Post in Kuchen.

.....
Eine Auswahl an Gastronomiebetrieben finden Sie unter:

www.tourenplaner.lk-gp.de

.....

Sternekoch Rolf Straubinger



Gourmetkoch Ludwig Heer



STREUOBSTPARADIES

Paradiesisch ist die regionale Streuobstlandschaft für Mensch und Tier. Mit über 250.000 Obstbäumen und rund 26.000 ha bilden die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Wahrlich paradiesisch sind auch die kulinarischen Delikatessen, die aus den Obsternten erzeugt werden. Veranstaltungen wie das „Apfelfescht“ der Gemeinde Schlatt, Hofläden und Mostbesen – so nennen sich die kleineren Gastbetriebe mit selbsterzeugten Weinen und Bränden – locken mit ihren Köstlichkeiten.

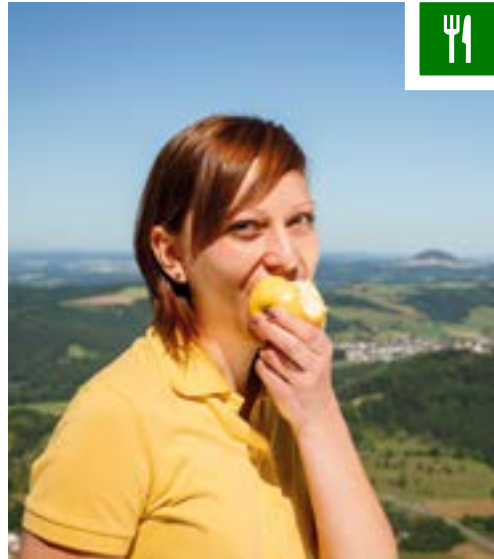
Besonders beliebt sind die regionalen Qualitätsobstweine, die sich grundlegend von herkömmlichen Obstweinen unterscheiden. Daher haben vier Betriebe aus dem Landkreis Göppingen eine Qualitäts-Obstwein-Offensive gestartet, mit der sie den Blick auf ihre sortenreinen Qualitätsobstweine richten, darunter die Unternehmen Auer Fruchtsäfte in Lauterstein, BOLLER Fruchtsäfte in Bad Boll, die Kaiser Obstweinkellerei in Salach und die Manufaktur Jörg Geiger in Schlatt, die auch Führungen durch Streuobstwiesen mit Verkostung anbieten.

Die Manufaktur Jörg Geiger gilt mit dem Engagement zur Erhaltung hiesiger Streuobstwiesen als Aushängeschild mit überregionalem Bekanntheitsgrad.

Der Gasthof Kottmann's Hirsch in Bad Ditzenbach hat sich gesunden, schwäbischen Naturprodukten als kulinarische Küchenphilosophie verschrieben.

Nähere Informationen und Veranstaltungen:

www.streuobstparadies.de



MITGLIEDER DER QUALITÄTS-OBSTWEIN-OFFENSIVE

Auer Fruchtsäfte

Alte Steige 39, 73111 Lauterstein
Telefon 07332 5227

www.auer-fruchtsaeft.de

BOLLER Fruchtsäfte Stolz OHG

Hauptstraße 38, 73087 Bad Boll
Telefon 07164 912110

www.boller-fruchtsaeft.de

Kaiser Obstweinkellerei

Jahnstraße 26, 73084 Salach
Telefon 07162 6144

www.kaiser-salach.de

Manufaktur Jörg Geiger

Eschenbacher Straße 1, 73114 Schlatt
Telefon 07161 9990241

www.manufaktur-joerg-geiger.de

BRAUKUNST

„A gscheits Bier“, also ein traditionell mit besten Rohstoffen und großer Hingabe in der Region gebrautes, frisch gezapftes, besonders süffiges und überaus leckeres Bier, das bekommen Sie bei den regionalen Brauereien wie etwa der Geislinger Kaiser-Brauerei. Diese gewährt auch Einblicke in die Prozesse des Bierbrauens nach dem Deutschen Reinheitsgebot. Der Brauereigasthof „Der Andechser“ von Deutschlands größter Klosterbrauerei empfängt seit Oktober 2016 in frisch renoviertem Ambiente mit Brauspezialitäten in der Göppinger Innenstadt. Die Lammbrauerei in Gruibingen schwört auf ihre Zutaten: Gruibinger Brauwasser, Braugerste von der Schwäbischen Alb, feinsten Tettlinger Hopfen und Liebe zur Braukunst. Hausgebrautes gibt's auch im Gerber's Brauhaus in UHINGEN bei einem Blick auf den Braukessel oder im Sommer im Biergarten.



Die Kaiser-Brauerei Geislingen steht für regionale Bierqualität



Der Andechser
in Göppingen





.....

Der Andechser in Göppingen

Schillerplatz 6, 73033 Göppingen

Telefon 07161 9197990

www.andechser-goeppingen.de

.....

Gerber Bräu Gastronomie GmbH

Kanalstraße 47, 73066 Uhingen

Telefon 07161 94697-0

www.gerber-park.de

.....

Kaiser-Brauerei Geislingen an der Steige

W.Kumpf GmbH & Co. KG

Schubartstraße 24, 73312 Geislingen an der Steige

Telefon 07331 937215

www.kaiser-brauerei.de

.....

Lammbräuerei Hilsenbeck GmbH & Co Kg

Hauptstraße 37, 73344 Gruibingen

Telefon 07335 9644

www.lammbräuerei-hilsenbeck.de

.....



Erlebnisgastronomie
Gerber Bräu Uhingen



„Saukalt“ – ein leichtes,
spritziges Bier der Lamm-
bräuerei Hilsenbeck

Veranstaltungen und mehr

Alles da! Der Tradition innig verbunden, aber nicht stehengeblieben. Das ist der Grund für eine lange und bunte Veranstaltungs-Agenda in der Region. Events, Festivals und Feste halten das ganze Jahr über Traditionen am Leben oder wagen ganz neue Wege. Topmoderne Säle und authentische Locations in umgebauten Altgebäuden ziehen Stars von weit her an. Ein enormes ehrenamtliches Engagement in der Bürgerschaft macht unmöglich Geglauhtes möglich. Man sagt, das Kulturangebot kann sich mit dem einer Großstadt messen. Dazu tragen auch die vielen geselligen, wissbegierigen und feierfreudigen Besucher bei!

KULTUR UND MUSIK

SOMMERFESTIVAL AUF SCHLOSS FILSECK



Jedes Jahr Ende Juli wird der malerische Innenhof von Schloss Filseck zur Open-Air-Bühne für das alljährliche Sommerfestival mit regionalen und internationalen Künstlern. Ob Klassik-Freund, Jazz-Fan oder Comedy-Freak, ob jung, alt oder keines von beidem: Hier kommen alle auf ihre Kosten! Neun Festivalabende, neun Klangfarben. Bunte Vielfalt in einzigartiger Atmosphäre.

Schloss Filseck
73066 Uhingen
Telefon 07161 922166
www.schloss-filseck.de

STAUFER FESTSPIELE

Der Zigeunerbaron, Der Vogelhändler, Im weißen Rössl – den klassischen Werken haben sich die Staufer Festspiele verschrieben. Die Location, die historische Werfthalle im Stauferpark Göppingen, versetzt die opulenten Musiktheaterproduktionen mit einer Spur von industriellem Charme. Seit 2006 feiern die Festspiele, bei denen sich international renommierte Opersänger und Schauspieler zusammen mit regionalen Künstlern auf der Bühne einfinden, große Erfolge mit ca. 1.800 Besuchern pro Aufführung.

Staufer Festspiele
Telefon 07161 61898-22
www.staufer-festspiele.de





Uditorium Uhingen

UDITORIUM UHINGEN

Ganz viel drin. Und ganz nah dran.

In seiner erfrischenden Transparenz bietet das Gebäude viele Möglichkeiten und ist ein attraktiver Rahmen für Veranstaltungen jeglicher Art. Mit seiner konsequenten, geradlinigen Bauweise stellt das Uditorium zweifelsfrei ein architektonisches Highlight dar. Vor allem aber ist es ein Ort für Kommunikation und Kultur.

Von Konzerten über Kabarett bis hin zu Messen und Bildungsveranstaltungen können die Besucher des Hauses eine breite Spannweite an Veranstaltungen genießen.

Tickets für Veranstaltungen erhalten Sie im Kulturbüro im Rathaus (Zimmer 1) und telefonisch unter 07161 9380-100.

Uditorium Uhingen

Ulmer Straße 7, 73066 Uhingen
Telefon 07161 9380127

www.uditorium.de

STADTHALLE GÖPPINGEN

Die Göppinger Stadthalle wurde 1955 eröffnet. Dank fortlaufender Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen entspricht das Haus auch heute allen aktuellen Standards, wobei der Charme der 50er-Jahre-Architektur behutsam bewahrt wurde. Ein großzügiges, lichtdurchflutetes Foyer, flexibel nutzbare Säle sowie Tagungs- und Konferenzräume mit moderner technischer Ausstattung bieten ideale Voraussetzungen für verschiedenste Veranstaltungsformate.

Stadthalle Göppingen

Blumenstraße 41, 73033 Göppingen
Telefon 07161 650-4309

www.stadthalle-goeppingen.de



ALTES E-WERK GÖPPINGEN



Das 1900 erbaute Alte E-Werk wurde ursprünglich als Elektrizitätswerk betrieben. Seit den 90ern wird es vom Kulturverein ODEON als Kulturstätte genutzt. Es gilt als Institution kulturellen Lebens in und um Göppingen in attraktivem Ambiente mit Industrie-Touch. Neben Künstlern aus der Kleinkunst- und Kabarettzene treten regelmäßig auch Musiker unterschiedlicher Genres auf.

Altes E-Werk

Mörikestraße 18, 73033 Göppingen

Telefon 07161 70942

www.odeon-goepingen.de

„RÄTSCHÉ“ GEISLINGEN



In der Ratsche als zentrale Anlaufstelle für Kultur in der Region finden rund 100 Veranstaltungen im Jahr statt – Konzerte, Kleinkunst, Kabarett, Lesungen und Diskussionen, Workshops und Freiluft-Events wie Kunsthandwerkermärkte. Ende der 70er vom gemeinnützig anerkannten Verein Ratschenmühle e.V. Geislingen gegründet, ist das „großstadtfähige“ Programm der Ratsche aus der Kulturszene der Region nicht mehr wegzudenken.

„Ratsche“

Schlachthausstraße 22,

73312 Geislingen an der Steige

Telefon 07331 42220

www.raetsche.com



Kultur und Unterhaltung
in der Geislinger „Ratsche“



Kulturhalle Süssen

KULTUR IM KLOSTER ADELBERG



Alljährlich im Sommer locken die Adelberger Freilichtspiele mit Theater- und Musikaufführungen an mehreren Tagen tausende Besucher in den Adelberger Klosterhof. Die alten Klostermauern und die spätgotische Ulrichskapelle mit einem gemälde- und skulpturenverzierten Hochaltar von 1511 geben eine stimmungsvolle Kulisse für Schauspiel, Musical, Komödie und Kindertheater, für Gospel-, Jazz- und Bigband-Konzerte ab.

Klostervilla

73099 Adelberg
Telefon 07166 387

www.freilichtspiele.adelberg.de

KULTURHALLE SÜSSEN

Im Jahr 2018 ganz neu eröffnet ist die Kulturhalle Süssen der neue kulturelle Mittelpunkt der Stadt, aber auch der gesamten Region zwischen Stuttgart und Ulm.

Städtische Kulturveranstaltungen aller Genres sind dort ebenso beheimatet wie Feste und Zusammenkünfte der örtlichen Vereine, Tagungen, Konferenzen, Betriebsversammlungen oder private Feiern. Der große, wandlungsfähige und gut ausgestattete Saal, die Terrasse sowie die unmittelbare Umgebung, zwischen Fils und Mühlkanal begeistern immer wieder Besucher und Mieter.

Kulturhalle Süssen

Sommerrauweg 11, 73079 Süssen
Telefon 07162 96 16 68

www.kulturhalle.suessen.de

SPORT



FRISCH AUF! GÖPPINGEN



Die Handballer und Handballerinnen von FRISCH AUF! Göppingen haben sich auf der nationalen und internationalen Handball-Landkarte längst Achtung erworben. Elf Deutsche Meisterschaften und fünf Europapokalsiege verbuchen die Vereinstteams. Sowohl die Frauen-, als auch die Männermannschaft spielen in der 1. Bundesliga und begeistern Fans von nah und fern bei spannenden Handballspielen in der heimischen EWS Arena in Göppingen.

EWS Arena

Nördliche Ringstraße 87, 73033 Göppingen

Telefon 07161 956480363

www.frischauf-gp.de

ALBTRAUFMARATHON GRUIBINGEN



Im letzten Sommerferienwochenende im September dreht sich in Gruibingen immer alles um das Mountainbike. Die sportliche Herausforderung des Albtraufmarathons lockt sowohl Lizenzfahrer als auch Familien- und Hobbyfahrer an den Albtrauf.

.....
www.gruibinger-albtraufmarathon.de
.....

TRANSALB

Traditionell am 3. Oktober findet das jährliche Nordic-Walking-Event TransAlb statt. Die Tourismusgemeinschaft Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf lädt Sportbegeisterte in die verschiedenen



Mitgliedsgemeinden ein um die Schönheit des Albtraufs ganz aktiv zu erleben. Im Vordergrund steht der Genuss der einzigartigen Verbindung von sportlicher Bewegung in intakter Kulturlandschaft. Das Nordic-Walking Event ist auf drei verschiedene Strecken als Rundstreckenlauf konzipiert.

.....
www.mein-albtrauf.de

ALB-EXTREM RADMARATHON

Über 3000 Radsportler starten jedes Jahr am letzten Juni-Wochenende beim Alb-Extrem Radmarathon in Ottenbach. Die Veranstaltung gilt wohl als die größte im Amateurradsport in ganz Baden-Württemberg. Die Radfahrer haben die Wahl zwischen drei verschiedenen Strecken für unterschiedliche Ansprüche, die es wirklich in sich haben.



.....
www.albextrem.de

ALB-TRAUM 100

Der Alb-Traum 100 ist ein Ultra-Trailrunning-Event auf dem 133 km langen Albtraufgänger. Die kürzere Variante mit 57 km verbindet Streckenabschnitte des Albtraufgängers mit Löwenpfade. Mit den Start- und Spendengeldern werden soziale Einrichtungen und Projekte im Landkreis Göppingen finanziell unterstützt.

.....
www.alb-traum-100.de



FESTE UND MÄRKTE



GÖPPINGER MAIENTAG

Der Göppinger Maientag ist eines der ältesten und traditionsreichsten Heimatfeste in Süddeutschland. Seit 1650, um das Ende des Dreißigjährigen Krieges zu feiern, konnte er bis zum heutigen seinen historischen Charakter bewahren und ist einer der Höhepunkte im Festleben der Hohenstaufenstadt. Der Göppinger Maientag beginnt am Freitagabend mit dem Maientagsansingen und dem Festkonzert. Zu seinem traditionellen Kern gehört der große Festumzug am Samstagvormittag ab 10 Uhr mit über 3.500 Mitwirkenden durch die Göppinger Innenstadt. Danach feiert die ganze Stadt auf dem Festgelände vor der EWS Arena noch bis Montagabend weiter. Den traditionellen Schlusspunkt des Maientags setzt dann das beeindruckende Feuerwerk am Montag nach Einbruch der Dunkelheit.

.....

Termine bis 2022

2020: 19. bis 22. Juni

2021: 18. bis 21. Juni

2022: 27. bis 30. Mai

www.maientag.goeppingen.de

.....

STADTFEST GÖPPINGEN



Ein Highlight im Göppinger Festkalender ist das Stadtfest im September. Auf drei Festplätzen, dem Marktplatz, Kornhausplatz und Schlossplatz wird ein unterhaltsames Programm von tollen Musik- und Tanzvorführungen, leckerem Essen und einem bunten Kinderprogramm angeboten. Verbunden sind die Plätze durch eine Vereins- und Spielmeile. Bands verschiedener Musikstile sorgen für ausgelassene Stimmung. Das alles macht das Göppinger Stadtfest zu einem gelungenen Abschluss der Sommerferien.

.....

[www.goeppingen.de/
stadtfest](http://www.goeppingen.de/stadtfest)

.....



GARTENMARKT „SOMMER-BLÜTEN-TRÄUME“ UND SOMMERNACHTSFEST RECHBERGHAUSEN

Der Gartenmarkt im Landschaftspark „Grüne Mitte“ widmet sich jedes Jahr im August ein Wochenende lang den Stauden, Rosen, Kräutern und Pflanzenraritäten. Die rund 120 Aussteller bieten Hilfreiches für Hobby-Gärtner an sowie Kunsthandwerkliches für individuelle Blickfänge im Garten. Der Landschaftspark in Rechberghausen entstand als Austragungsort der Gartenschau 2009 des Landes Baden-Württemberg.

Beim Sommernachtsfest Anfang August tauchen hunderte Fackeln, Teelichter und Feuerschalen den Landschaftspark „Grüne Mitte“ in Rechberghausen in ein funkelnendes Lichtermeer. Mit Musikfeuerwerk, atemberaubender Lasershow, Live-Musik, Tanz- und Theatervorstellungen und Gaumenfreuden ist dieses Fest ein Spaß für die ganze Familie in der ganz besonderen Atmosphäre des sommernächtlichen Landschaftsparks.

Termine und nähere Informationen finden Sie hier:
www.rechberghausen.de



sich Landwirte und Pferdezüchter zum Erfahrungsaustausch, und die Besucher sehen sich Pferde und Gespanne an. Traditionell werden in fast allen Lokalen in und um Geislingen an diesem Tag „Saure Kutteln“ serviert.

TVA-Festplatz (Turnverein Altstadt)
 Filsstraße, 73312 Geislingen an der Steige
 Telefon 07331 24252



PFERDEMARKT GEISLINGEN

Der Pferdemarkt, immer am Faschingsdienstag in Geislingen, blickt auf eine über 300-jährige Geschichte zurück und lockt auch heute noch tausende Besucher an. Auch wenn hier heute keine Pferde mehr den Eigentümer wechseln, treffen

GEISLINGER HOCK

Das Geislinger Stadtfest ist ohne jede Frage eines der Highlights im Jahresprogramm der Fünftälertstadt. Drei Tage wird beim **Hock** und am **Tag der Jugend** gefeiert. Die schöne Altstadt Geislingens mit verschiedenen Plätzchen und heimeligen Ecken als Kulisse lädt bei Livekonzerten auf verschiedenen Bühnen und einem vielfältigen kulinarischen Angebot zum Feiern ein.

Nähere Informationen finden Sie hier:
www.geislinger-hock.de

WEIHNACHTSMÄRKTE



Göppinger Waldweihnacht

Die Göppinger Waldweihnacht ist in den vorweihnachtlichen Wochen der Treffpunkt. Dann verwandelt sich die Innenstadt rund um den gemütlichen Weihnachtsmarkt in eine waldromantische Wohlfühlansicht.

Einen bezaubernden Kunsthandwerker-Markt veranstaltet am zweiten Adventswochenende die Donzdorfer Schloss-Weihnacht.

Allen, die es ursprünglich lieben, seien die kleinen, persönlichen Weihnachtsmärkte in den Dörfern empfohlen, wo Omis handgestrickte Socken, nach geheimen Rezepten gebackene Waffeln und hausgebrannte Schätze der Obstbauern ausgepackt werden.



Eisstockschießen auf der Göppinger Waldweihnacht



Mühlhausen



Wiesensteig



Donzdorf

FASNET IM LANDKREIS GÖPPINGEN

Anderswo bekannt als Fasching, Karneval oder Fasnacht, feiert man hier die fünfte Jahreszeit als „Fasnet“: Gemeinden wie Rechberghausen, Mühlhausen, Wiesensteig und Donzdorf begeben sich in diesen Tagen in den närrischen Ausnahmezustand. Fasnetsgruppen aus dem schwäbisch-alemannischen Raum reisen an, um sich dem bunten Treiben anzuschließen. Höhepunkte sind die großen Umzüge am Sonntag oder Rosenmontag in den Orten, an denen lokale Vereine, Stammtische und Musikgruppen bunt kostümiert und mit aufwändig gestalteten Fasnetswagen durch die Straßen ziehen. Die Umzüge üben große Strahlkraft aus und ziehen jedes Jahr zehntausende von Zuschauern an.

.....

www.brandstifter-hexa.de
www.breithutgil.de
www.derbergnauf.de
www.donzdorfer-fasnet.de
www.durchknallte-kobold.d
www.fg-gosbach.de
www.fgwiesensteig.de
www.furchenrutscher.de
www.gansloserhommelhenker.wordpress.com
www.goepfinger-fasnet.de
www.kirschkernspucker-heiningen.de
www.leirakiebl.de
www.muehlenhexen.de
www.schalmeien-muehlhausen.de

.....

FÜHRUNGEN

SCHWÄBISCHE LANDPARTIE



Große Geschichte in traumhafter Natur erleben kann man auf der Busrundfahrt Staufer-Express in Begleitung einer der Gästeführerinnen. Die Tour verläuft auf landschaftlich schönen, vielleicht für manche auch unbekanntenen Strecken rund um die drei Kaiserberge. Der Staufer-Express startet einmal im Monat an einem Samstag um 14:00 Uhr von der EWS Arena in Göppingen aus.

Sie lieben ihre Heimat, kennen Land und Leute, verfügen über Wissen in den unterschiedlichsten Themengebieten und geben dies gerne weiter: Die Gästeführerinnen der Schwäbischen Landpartie. Ihre Besucher begleiten sie auf Halbtages- oder Tagestouren mit dem Bus, zu Fuß oder auf Wunsch auch per Segway an die schönsten Ausflugsziele der Region.

.....
Schwäbische Landpartie
Maria Stollmeier, Telefon 07023 908718
Christel Mühlhäuser, Telefon 07161 12559
www.schwäbische-landpartie.de
.....



Schwäbische
Landpartie

Stadtführung
per Segway



STADTFÜHRUNGEN IN GÖPPINGEN – AUCH PER SEGWAY UND E-BIKE

Jedes Jahr arbeiten die Göppinger Stadtführerinnen und Stadtführer ein abwechslungsreiches breitgefächertes Thematisches Stadtführungsprogramm zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen aus. Sowohl Einheimische als auch Gäste sind herzlich eingeladen, sich auf eine Zeitreise zu begeben und die Hohenstaufenstadt einmal aus einer ganz neuen Perspektive zu erleben.



Geräuschlos mit einem Segway die Stadt Göppingen erkunden kann man von April bis November auf den angebotenen Segway-Führungen. Zusätzlich gibt es zwei Mal im Jahr die Möglichkeit bei einer E-Bike Führung mit dem eigenen E-Bike die außerhalb gelegenen Highlights der Stadt Göppingen zu erkunden.

Das komplette Führungsangebot ist im ipunkt im Rathaus erhältlich.

ipunkt im Rathaus

Hauptstraße 1
73033 Göppingen
Telefon 07161 650-4444

STADTFÜHRUNGEN IN GEISLINGEN

Die Fünftälerstadt bietet verschiedene Möglichkeiten, die Stadt und ihre Umgebung auf geführten Touren, Wanderungen und Besichtigungen kennen zu lernen. Ob Historie und Industrialisierung, Kulinarik oder Natur, Kunst oder Factory-Outlet – die Stadtführerinnen und Stadtführer zeigen den Besuchern das bunte Spektrum der Stadt.

Informationen zum kompletten Führungsangebot sind hier erhältlich:

Hauptstraße 1, 73312 Geislingen an der Steige
www.geislingen.de/gaeste/tourismus-freizeit

SOMMER DER VERFÜHRUNGEN

Mit über 250 attraktiven und außergewöhnlichen Angeboten hat das jährliche Programm des Sommers der Verführungen für Genießer und Entdecker einiges zu bieten. Jahr für Jahr kommen tausende Besucher und Gäste zu den verschiedensten Führungen und Veranstaltungen im ganzen Landkreis Göppingen.

Weiterführende Informationen unter:

www.sommer-der-verfuehrungen.de



Sommer der
Verführungen



MÄRKLINTAGE UND INTERNATIONALE MODELLBAHNAUSSTELLUNG

31



Alle zwei Jahre finden im September die Märklintage und die Internationale Modellbahnausstellung IMA an fünf Veranstaltungsorten, welche mit Pendelbussen miteinander verbunden sind, in Göppingen statt. Mit Spiel und Spaß dreht sich an diesem Wochenende alles rund um die große und kleine Eisenbahn!

Weiterführende Informationen unter:

www.maerklin.de

www.goeppingen.de

GÖPPINGER TECHNIKFORUM E.V.

Laser, technische Optik, Recycling, Stahlbau u. v. a.: Das Göppinger Technikforum packt ganz unterschiedliche Themen aus dem technischen Spektrum an. Das anspruchsvolle Eventprogramm mit Fachvorträgen und Exkursionen richtet sich an ein Fachpublikum wie auch Technikinteressierte. Der Verein Göppinger Technikforum e. V. wurde 1982 gegründet mit dem Ziel, ein regionales Technikmuseum ins Leben zu rufen.

Veranstaltungen finden Sie unter:

www.technikforum-gp.de



Historische Maschinen in den ehemaligen
Boehringer Fuhrpark-Hallen



Schlechtes Wetter? Egal!

AUSFLUGTIPPS FÜR SCHMUDELWETTER

Trübsal blasen und Langweile bei Schmuudelwetter?
Nicht im Landkreis Göppingen: Hier finden Sie Tipps
für Ihre Freizeitgestaltung bei Wind, Schnee und
Regen – ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

.....
Weiterführende Informationen:

www.tourenplaner.lk-gp.de

www.goepingen.de

www.landkreis-goepingen/freizeitipps
.....



Göppinger Geschichte
kennenlernen:
Storchen (S. 98)



Fetzig unterwegs:
Kartbahn Ebersbach
und Adelberg (S. 32)



Schwimmen und
Planschen 5-Täler-Bad
Geislingen (S. 40 und 44)



Für Ballkünstler: Tennis
und Squash in Holzheim,
Süssen, Eislingen und
Göppingen



Neue und alte Künste
entdecken: Kunsthalle
Göppingen (S. 98)



Für Kraft, Geschick und
Ausdauer: Indoor Klettern
in Göppingen und Eislingen



Weitblick:
Sternwarte Donzdorf
(S. 54)



So schnell die Kufen
tragen: Schlittschuhlaufen
Eishalle Adelberg (S. 37)



Baden und Saunieren
Barbarossa-Thermen
Göppingen (S. 44)



Treffen ausnahmsweise
erlaubt: Lasertag Arena
Göppingen (S. 33)



In die Welt der Eisenbahn-
tüftler eintauchen:
märklineum Göppingen
(S. 93, 98 und 121)



Regionale Spezialitäten
Schlemmen (S. 102–107)



Hoch hinaus: Indoor-
spielplatz Spieleland
Adelberg (S. 124)



Mitfiebern: mit den Hand-
ballern/innen von FRISCH
AUF! Göppingen (S. 112)



Rätselhefte „Mein toller
Tag in Göppingen“ und
„Mein toller Tag auf dem
Hohenstaufen“: das perfekte
Spiel für Groß und Klein, um
Göppingen und den Hohen-
staufen besser kennenzu-
lernen. Im ipunkt Rathaus
kostenlos erhältlich.



Tipps für Ausflüge mit Kindern



Familienfreundlichkeit wird im Landkreis Göppingen groß geschrieben und viele Freizeitangebote lassen Kinderherzen höher schlagen. In dieser Rubrik haben wir einige Tipps für Ihren Familienausflug zusammengetragen. (Die Vielzahl an Angeboten erlaubt keine Vollständigkeit. Weitere Möglichkeiten finden Sie in den vorhergehenden Rubriken.)

Wandern auf den Löwenpfaden (barrierefrei):

Die Schloss Filseck-Runde und Spielburg-Runde (auch mit Laufrad und Dreirad befahrbar) (S. 14/15 und 17)

Spielen nach Herzenslust auf tollen Kinderspielflächen:

z. B. im Haier Fauerndau, Adelberg am Feuersee, Schloss Filseck, Abenteuerspielplatz Göppingen-Faurndau, Birenbach

Tiere hautnah erleben: Tierpark Göppingen, Alpakafarm in Heiningen, Eseltrekking bei der Zachersmühle Adelberg, Pferdekutschfahrten Geislingen (S. 30–33)

Den Wald kennenlernen: mit verschiedenen Stationen im Schlater Wald, Schloss Filseck oder am Herrenbachstausee (S. 17–19)

Mit dem Rad auf zwei barrierearmen Touren: Filstalroute und Voralbroute (S. 24/25)

Hüpfen, Klettern, Rutschen: im Spieleland Adelberg (S. 127)

Staunen über Sterne, Planeten und Co.: in der Sternwarte Donzdorf (S. 56)

Die Fils entdecken und drin planschen:

am Filsursprung Wiesensteig oder am Wasserfall in Gingen und Geislingen (S. 40)

Bauernhof erleben: am Waldeckhof Göppingen-Jebenhausen, Arche-Hof Ketterle Aichelberg

Wetter und Wind verstehen lernen: im Wind- und Erlebnispark Stötten/Böhmenkirch (S. 23)

Wasserspaß mit Riesenrutsche, Sprungturm, Wasserpilz u. v. m.: in den Barbarossa-Thermen (S. 46) oder dem Freibad Göppingen (S. 42)

Veranstaltungen mit und für Kinder: im Haus der Familie Göppingen, Maientag Göppingen (S. 118), Kindertheaterwochen in Rechberghausen

Übernachten im Baumhaus: Jugendherberge Hohenstaufen (S. 130)



Spiel mit!: auf dem Schloss-Straßen-Fest am ersten Sonntag im August vom Museum Storchen bis zum Schlossplatz Göppingen



.....
Weiterführende Informationen:

www.tourenplaner.lk-gp.de

www.goeppingen.de

www.landkreis-goeppingen/freizeitipps

www.loewenpfade.de

[www.landkreis-goeppingen.de/start/
Tourismus/barrierearme+radangebote](http://www.landkreis-goeppingen.de/start/Tourismus/barrierearme+radangebote)
.....



Camping- und Caravanstellplätze Jugendherberge Hohenstaufen



Egal wie Ihr perfekter Urlaub aussehen soll: Ob Sie längere Zeit im Landkreis Göppingen verbringen möchten oder einen kurzen Zwischenstopp auf Ihrer Reise einplanen – neben zahlreichen Hotels und Pensionen bieten Camping- und Wohnmobilstellplätze vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten in der Region.

CAMPINGPLÄTZE

Aichelberg: www.camping-aichelberg.de
Gruibingen: www.winkelbachtal.de
Hohenstadt: www.waldpark-hohenstadt.de
Schurrenhof: www.schurrenhof.de

CARAVANSTELLPLÄTZE

Bad Ditzenbach: www.badditzenbach.de
Bad Überkingen: www.bad-ueberkingen.de
Gingen: www.gingen.de
Göppingen: www.goepingen.de
Heiningen: www.heiningen-online.de
Wiesensteig: www.wiesensteig.de

Weiterführende Informationen:
www.landkreis-goepingen/freizeitipps.de
www.tourenplaner.lk-gp.de

JUGENDHERBERGE HOHENSTAUFEN

Die Jugendherberge Göppingen hat nach einer Sanierung und dem Bau von acht Baumhäusern wieder geöffnet. In einer Höhe von drei und vier Metern über dem Boden können Gäste in den einzigartigen Würfel-Baumhäusern direkt in der idyllischen Landschaft des Göppinger Hausbergs übernachten. Über Holztreppen oder Rutschen gelangen die großen und kleinen Gäste schwungvoll in den neugestalteten Garten mit Spielelementen. Neben drei Sonnenterrassen, einem Speisesaal mit Blick auf die Kaiserberge und vier Aufenthaltsräumen bietet die Anlage insgesamt 134 Betten. Die gesamte Jugendherberge sowie manche Zimmer und Baumhäuser sind barrierefrei.

Jugendherberge Hohenstaufen

Schottengasse 41, 73037 Hohenstaufen
Telefon 07165 438

Tourismusverbände

Weitere Informationen zu touristischen Angeboten und Veranstaltungen finden Sie hier:



**Erlebnisregion
Schwäbischer Albtrauf e.V.**

Weberstraße 7
73087 Salach
www.mein-albtrauf.de



**Schwäbische Alb
Tourismusverband e.V.**

Bismarckstraße 21
72574 Bad Urach
Telefon 07125 93930-0
www.schwaebischealb.de



**Regio Stuttgart Marketing-
und Tourismus e.V.**

Rotebühlplatz 25
70178 Stuttgart
Telefon 0711 22 28-0
www.stuttgart-tourist.de

Tourismusinformationen

**Bad Boll
Info**

Hauptstraße 94
73087 Bad Boll
Telefon 07164 808-28
www.bad-boll.de

**Bad Ditzgenbach
Tourismus- und Kultur-
büro**

Helfensteinstraße 20
73342 Bad Ditzgenbach
Telefon 07334 6911
www.bad-ditzenbach.de

**Bad Überkingen
Tourist-Info**

Otto-Neidhart-Platz 2
7337 Bad Überkingen
Telefon 07331 200926
www.bad-ueberkingen.de

**Göppingen
ipunkt im Rathaus**

Hauptstraße 1
73033 Göppingen
Telefon 07161 650-4444
www.goepingen.de
www.erlebe-dein-goepingen.de

Social Media

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:



www.facebook.com/ErlebnisregionSchwaebischerAlbtrauf
www.facebook.com/Loewenpfade



www.instagram.com/loewenpfade
www.instagram.com/schwaebischer_albtrauf



FREIZEITFÜHRER LANDKREIS GÖPPINGEN

- Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten, Museen, Rad- und Wandertouren, Freizeitaktivitäten, Genuss Tipps und Veranstaltungen
- Jede Menge Insidertipps
- 8 Karten, über 300 Bilder

Erleben und entdecken Sie die touristischen Highlights an Albrauf, Fils und im Stauferland und lassen Sie sich überraschen.



Landratsamt Göppingen
Büro für Kreisentwicklung
und Kommunikation
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen

Telefon 07161 202-1007
kreisentwicklung@lkgp.de
www.landkreis-goeppingen.de



LANDKREIS
GÖPPINGEN